toppharm Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 22 Stärken Sie Ihr Immunsystem! 20 % Rabatt auf Echinaforce forte Tabletten bis 30.4.2020

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 24. April 2020 - Nr. 17



ETAVIS Kriegel + Co. AG St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz Tel. 061 465 65 65. Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00

Abo-Ausgabe Muttenz/Grossauflage Pratteln

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer 061 461 98 00 www.hellag.ch

Einkaufsdienst und Notfalltelefon

Der Gemeinderat, der Zivilschutz und der Gemeindeführungsstab arbeiten enger denn je zusammen, um die Bevölkerung – vor allem die Senioren und Vorerkrankte – in diesen Zeiten zu unterstützen. Auch Freiwillige stehen im Einsatz mit einem Telefondienst.

Resignation in Sachen Halt des «Flugzugs»

Die Gemeinden im Fricktal sammeln Argumente für künftige Halte des Schnellzugs nach Zürich, die auch Pratteln wünscht. Doch bei den Initianten in Pratteln macht sich erste Resignation breit. Und die Einsicht, dass der Zug durch mehr Halte an Attraktivität verliert. **Seite 17**

Die ersten Lockerungen erhellen die Aussichten



Ab dem 27. April werden die Massnahmen des Bundesrates zum Coronavirus in einem ersten Schritt gelockert. Noch aber bleiben viele Einschränkungen bis 11. Mai oder 8. Juni bestehen. Die Natur kümmert sich derweil wenig um die Krise – sie fabriziert einen prachtvollen Frühling 2020. Foto Markus Portmann Seiten 21–23











Die Gemeinde Muttenz verfügt über eine eigene. zukunftsorientierte Trinkwasserversorgung mit einer innovativen und einzigartigen Aufbereitungsanlage. Mit dem grössten Siedlungsgebiet im Kanton Basel-Landschaft, dem Rheinhafen und Güterbahnhof, dem Industriestandort Schweizerhalle und den wichtigsten Bildungsinstitutionen ist die Gemeinde Muttenz ein wichtiger Standort in der Region Basel. Entsprechende Bedeutung kommt der Trinkwasserversorauna zu.

Infolge Pensionierung des aktuellen Stelleninhabers suchen wir für das Ressort Wasserversorgung in der Abteilung Betriebe per 1. Oktober 2020 oder nach Vereinbarung mit einem Pensum von 100% eine/n

Ressortleiter/in Wasserversorgung (Brunnenmeister/in)

Allgemeiner Auftrag

Führen des Ressorts Wasserversorgung in personeller und fachlicher Hinsicht sowie Sicherstellung der erforderlichen Versorgungssicherheit und Trinkwasserqualität für Bevölkerung, Gewerbe und Industrie.

Als Ressortleiter sind Sie verantwortlich für

- die Führung der unterstellten Mitarbeitenden inkl. Planung, Koordination und Kontrolle der Arbeiten,
- die Projektleitung von Neubauten und Unterhaltsarbeiten der Infrastrukturanlagen
- die Leitung des Betriebs im Allgemeinen und der Qualitätssicherung bei den Infrastrukturanlagen und dem Trinkwasser im Speziellen
- die Bearbeitung der Wasseranschlussgesuche und Verrechnung der für Dritte ausgeführten Dienstleistungen des Ressorts
- die Budgetierung und Investitionsplanung sowie das Erstellen der Abschluss- und Jahresberichte
- die Beschaffung der im Verantwortlichkeitsbereich liegenden Materialien und Ressourcen.

Sie verfügen über eine handwerkliche Berufsausbildung und einen Fachhochschulabschluss im Bereich der Verfahrenstechnik oder über eine gleichwertige Ausbildung. Sie verfügen über Erfahrung im Bereich der Trinkwasserversorgung und haben im Idealfall auch schon die Brunnenmeisterausbildung erfolgreich abgeschlossen oder sind bereit, diese zu absolvieren. Ausserdem sind Sie im Besitz des Führerausweises Kat B

Interessiert? Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (www.muttenz.ch), senden Sie bitte bis 25. Mai 2020 per Post an die Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Peter Hänggi, Abteilungsleiter Betriebe, Tel. 061 467 97 46, gerne zur Verfügung.







Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, **Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!





Ihre Spende in guten Händen Spendenkonto 40-1222-0

Gutschein: erneuerbarheizen

Nutzen Sie das IMPULS-Programm des Kt. Basel-Land und melden sich für eine kostenlose Beratung an. Die Beratung zeigt Ihnen vor Ort konkrete Lösungen für erneuerbare Heizsysteme auf. Damit Sie beim Ersätz ihrer fossilen Öl- oder Gasheizung vorbereitet sind.

Anmelden über:

info@energieberatung.jetzt Andreas Ecknauer Energie-/Impulsberater für BS/BL

Kein Inserat ist uns zu klein



Zu verkaufen in Riehen

6-Zimmer-Reihen-Einfamilienhaus

- Nähe Primarschulhaus Hinter Gärten
- 165 m² Netto-Wohnfläche auf 4 Stockwerken Bauiahr 1980/81
- Gartensitzplatz und zwei Dachterrassen
- Autoeinstellplatz und Lager 16 m² auf Strassenniveau
- im Stockwerkeigentum (STWE) mit
- 4 Eigentümern
- familienfreundlich
- Verkaufspreis auf Anfrage

Zuschriften unter Chiffre 3197 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Auch wir leben nicht von Luft allein.





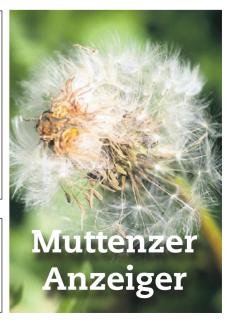
Spendenkonto: 40-1120-0 llbb.ch/spenden



Zu vermieten in Muttenz ab. 1.7.2020 Doppel EFH

mit angebautem Schopf, Tiefgarage, kl. Garten Nähe Tram, Migros, Breiteschulhaus.

Mietzins Fr. 2800.- Tel. 079 833 12 37



Muttenz

Mit Alltagshilfe und Gesprächen füreinander da sein

Mit diversen Angeboten stehen der Gemeindeführungsstab und der Zivilschutz im Einsatz für die Bevölkerung.

Von Tamara Steingruber

Der Grossbrand im Industriegebiet Schweizerhalle 1986, die Grippe (H1N1) 2009, Hitze und Trockenheit 2015 und das Hochwasser 2016 - mit all diesen Situationen wurde Muttenz bereits konfrontiert. Die Corona-Krise ist aber eine nie da gewesene Situation und für alle Beteiligten neu. Bei derartigen Katastrophen und Notlagen kann der Gemeinderat auf den Gemeindeführungsstab (GFS) zurückgreifen. Die Milizorganisation muss jederzeit einsatzbereit sein, um schnell reagieren zu können. Der GFS wirkt die meiste Zeit über unbemerkt, erst in einer «ausserordentlichen Lage» wie etwa der Corona-Pandemie wird er von der Öffentlichkeit wahrgenommen. Seit dem 28. Februar beobachtet der GFS aktiv die Lageentwicklung und am 12. März wurde der erste Rapport durchgeführt. Auf die Frage, ob der GFS auf diese Krise vorbereitet war, antwortet Marcus Müller, Chef des Pandemiestabs: «An meinen hohen Massstäben gemessen, waren wir nicht genügend auf die Bewältigung einer Pandemie vorbereitet. Als Stab haben wir die Herausforderungen aber sofort angenommen, Lösungen erarbeitet und rasch Wirkung erzielt.»

Im GFS vertreten ist unter anderem die gemeindeeigene Zivilschutzkompanie. Zehn der insgesamt rund 150 Angehörigen des Zivilschutzes stehen zurzeit im Einsatz «Zivilschutz Hilft Senioren und Vorerkrankten». Unter konsequenter Anwendung der Abstands- und Hygieneregeln wird für Menschen, die der Risikogruppe angehören, der Einkauf von Lebensmitteln, Gütern des Alltages und der Besorgung von Medikamenten erledigt. «Die Kunden bestellen telefonisch, wir kaufen täglich einmal ein, konfektionieren die Ware, kündigen die Auslieferung telefonisch an und bringen diese bis vor die Wohnungstüre», schildert Kommandant Ales-



Die Einsatzkräfte des Zivilschutzes bringen die Einkäufe bis vor die Haustüre und bleiben auch für ein kurzen Schwatz auf Distanz. Foto zvg

sandro Giordano. «Im Auftrage der Ärzte überbringen wir den Kunden auch ihre Medikamente.»

Zusätzlich zum Einsatz für Senioren und Vorerkrankte absolvierten zwölf Betreuer der Zivilschutzkompanie und zwei Samariterinnen eine halbtägige Ausbildung vorsorglich für einen möglichen Einsatz in den Alters- und Pflegeheimen sowie bei der Spitex Muttenz. Diese Institutionen werden durch den Zivilschutz bei Betreuungsaufgaben, Hilfe bei Mahlzeiteneinnahmen, Logistikaufgaben etc. unterstützt. 30 Mann mussten vom Zivilschutzdienst dispensiert werden, weil sie zur Risikogruppe gehören oder im Gesundheitswesen arbeiten.

Ein offenes Ohr

Ein Team von Freiwilligen aus dem Bildungsbereich hat sich auf Initiative des Gemeindeführungsstabs zusammengeschlossen und bietet den Muttenzerinnen und Muttenzern in dieser herausfordernden Zeit das Gespräch an. Der Telefondienst «Muttenz loost zue» ist seit 9. April aktiv und wird bis 10. Mai tagsüber an den Werktagen betrieben. Das Team führt zwar keine Beratungen durch aber: «Wir begleiten im Gespräch, hören zu und bieten weiterführende Adressen an», erklärt Patricia Furer, Leiterin des Notfalltelefons. «Die Freiwilligen haben eine hohe Sozialkompetenz und Empathiefähigkeit, die sie aus ihrem beruflichen Umfeld, in dem sie tätig sind, mitbringen.» Natürlich herrscht Schweigepflicht und die Gespräche werden vertraulich behandelt.

Die Hotline kommt gut an und wird durch die Gemeinde und Vereine unterstützt. Die Zahl der Anrufe ist überschaubar. Mögliche Gründe dafür können das anhaltend schöne Wetter, die Nähe zur Natur in Muttenz, die gute Vernetzung der Dorfgemeinschaft und die bundesrätliche Ankündigung baldiger Lockerungen der Massnahmen sein. «Muttenz loost zue» ist aber nicht die einzige Leitung, bei der um Rat gebeten wird. Auch die Sprechstundenzeiten der Gemeindepräsidentin werden genutzt. «Ich wurde schon mehrmals von Gewerbetreibenden kontaktiert, enorm unter der Corona-Krise leiden und Existenzängste haben», sagt Franziska Stadelmann. «Diesbezüglich hat nun das Gespräch mit dem Verein KMU Muttenz stattgefunden und der Gemeinderat wird sich zusammen mit dem KMU Muttenz an der Aktion « Baselbiet schaffts> beteiligen.»

Gemeinderat ist gefordert

Zu Beginn erlebte der Gemeinderat diese Zeit besonders herausfordernd. Kurzfristig mussten diverse Beschlüsse gefasst werden. Gleichzeitig muss der Betrieb aufrechterhalten werden, damit die Grundversorgung der Bevölkerung weiterhin gewährleistet ist. Mit dem Gemeindeführungsstab wird diesbezüglich eng zusammengearbeitet. Stadelmann, die bis anhin den GFS nur bei seinen regelmässigen Übungen wahrgenommen und insgeheim immer gehofft hat, dass er nie zum Einsatz kommt, erlebt ihn nun als hoch professionell arbeitendes Gremium.

Die Prioritäten haben sich auch für Doris Rutishauser, Gemeinderätin Departement Sicherheit und Umwelt, verlagert. «Jeder Tag bringt für uns alle neue Fakten, neue Fragestellungen», so Rutishauser. «Die einzige Konstante ist die allgemeine und allgegenwärtige Unsicherheit; niemand, der noch in der Arbeitswelt tätig ist, stand schon vor vergleichbaren Herausforderungen.» Rutishauser spürt aber auch, dass alle bemüht sind, gemeinsam gute Lösungen zu finden.

Zivilschutz-Kontaktstelle: Tel. 061 466 61 61

Telefondienst «Muttenz loost zue»: Tel. 061 555 10 20

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

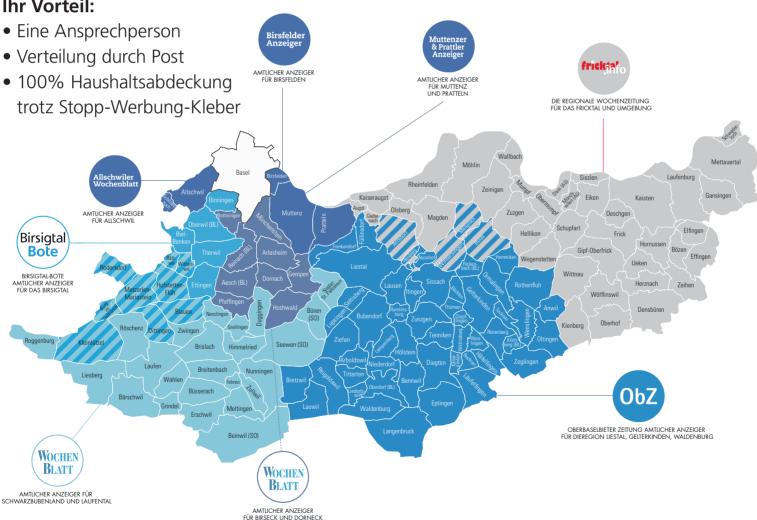
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.

Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch



Muttenz Freitag, 24. April 2020 - Nr. 17

Birsstadt 20 Ladestationen für E-Fahrzeuge

Der Verein Birsstadt plant neue Ladestationen für E-Autos – auch in Muttenz.

MA. Nach einer Ausschreibung vergibt die Energie-Region Birsstadt die Installation und den Betrieb von 20 E-Ladestationen an die Industriellen Werke Basel (IWB). Die acht Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen und Reinach arbeiten als Energie-Region Birsstadt und bei Mobilitätsprojekten zusammen. Seit 2016 erhalten die Gemeinden vermehrt Angebote für E-Ladestationen auf öffentlichen Parkplätzen. Um zu vermeiden, dass die Nachbargemeinden unkoordiniert und ohne Gesamtsicht vorgehen, hatte sich die Energie-Region Birsstadt für die Erarbeitung eines Konzeptes zum Thema E-Ladeinfrastruktur entschlossen, heisst es in einer Mitteilung des Vereins Birsstadt.

Ende 2017 erstellte die Firma Protoscar SA im Auftrag der Energie-Region Birsstadt ein E-Mobilitäts-Konzept, welches die Prognosen und Entwicklungen der E-Fahrzeuge analysierte, Empfehlungen zur Anzahl und zu möglichen Standorten der E-Ladeinfrastruktur gab



In den acht Birsstadt-Gemeinden werden insgesamt 20 Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert.

sowie zum Typ der Ladestationen. Dieses Konzept resultierte im Beschluss aller acht Gemeinden, einheitliche Rahmenbedingungen für die Nutzung von öffentlichen Parkplätzen für E-Ladestationen zu definieren. Den Gemeinden ist dabei wichtig, dass das Laden und Bezahlen für alle Kunden und alle Autotypen kundenfreundlich möglich wird und dass die Parkplätze mit E-Ladestationen einheitlich gekennzeichnet werden

Die Ausschreibung der Erstellung und des Betriebs der E-Ladestationen erfolgte mit Unterstützung der Firma Enco AG gemeinsam durch die sechs Gemeinden Aesch, Arlesheim, Dornach, Muttenz, Pfeffingen und Reinach. Die Ausschreibung der Ladestationen gab vor, dass der Betreiber zertifizierter Ökostrom anbietet und dass den Gemeinden ausser der Zurverfügungstellung von Parkplätzen keine weiteren Kosten anfallen. Nach der Auswertung der eingereichten Angebote erfolgte der Zuschlag in allen beteiligten Gemeinden an die IWB.

Weitere Angaben zur Umsetzung der Ladestationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gege-

Kolumne

Tiefenentspannt

Während dem Gymnasium war es am schlimmsten. Ich hatte meine nährstoffarmen Marmeladenbrote noch kaum verbissen. musste ich mich schon auf das Fahrrad stürzen. Dunkelheit, Kälte – alles Böse erwartete mich. Die Türklinke in der Hand, drehte ich mich ein letztes Mal um, um der Wärme des trauten Heims nachzutrauern. Ein Fehler, denn da lag sie: Meine Katze. Friedlich, ruhig tiefenentspannt. Die Eifersucht in mir wuchs. Wie schön wäre es doch, den ganzen Tag einfach zu Hause zu bleiben. Nur manchmal müsste ich mich für die Nahrungssuche erheben, um mich kurz darauf zu Verdauungszwecken wieder hinzulegen. Toll. Was für ein Leben.



Von Léon Huesler

Einige Jahre später sitze ich am Fenster und schaue sehnsüchtig auf die blühenden Obstbäume. So eben habe ich mir eine frische Dose Kidyneybohnen gegönnt, bin von der satten Ladung Proteine aber derart überwältigt, dass ich mich erst mal wieder hinpfläzen muss und die anstehenden Aufgaben nach hinten verschiebe. Meine müden Lider fallen schon beinahe zu, da nehme ich in meinem linken Augenwinkel eine schnelle Bewegung wahr. Es ist meine Katze. Fröhlichen Mutes rennt sie im Garten herum und hält sich zum Verdruss unzähliger Amphibien und Vögel - nicht an die verordneten Regeln des Social

Um meine Trauer über die absolute Ungerechtigkeit dieser Welt zu verdrängen, genehmige ich mir eine Packung Wasabi-Nüsse, eine Flasche frisches Quellwasser aus den südindischen Regenwäldern und ziehe mir auf meinem neuen MacBook Pro sieben Folgen Tiger King rein. Katze müsste man sein. Was für ein Privileg.

Leserbriefe

Gedanken zu den Beiträgen im MA vom 9. und 17. April unter dem Thema «Hardwald»

Was ist uns unser Wald wert?

Für die regionale Nachfrage ist das Ernten von Nutzholz aus dem heimischen Wald absolut legitim und ökologisch sinnvoll. Derzeit werden aber unter dem Vorwand: Sicherheit, Schadensbeseitigung und Nutzung von «Wertholz» im grossen Stil und ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse von Specht und Co im Wald unzählige Bäume für den Export umgesägt. Das Ausmass dieser Eingriffe ist waldbaulich nicht nötig und alles andere als CO2-neutral. Die sinnwidrigen, maschinellen Holzschläge und die nachgelagerten Transporte heizen vielmehr den von uns verursachten Klimawandel nur zusätzlich an und hinterlassen grosse, zusätzliche Umweltkosten.

Im Tropenwald verlangen wir einen Stopp der renditegetriebenen Plünderung der Werthölzer aus den Wäldern. Wieso tolerieren wir gleiches Tun vor unseren Haustüren? Die flächigen Nutzungshiebe fügen

der angeschlagenen Waldlebensgemeinschaft mehr Schaden zu als dass sie ihr helfen.

Der Wald ist uns ein kostbares Gut, dieses gilt es vor vermeidbaren Eingriffen zu schützen. Die Waldvegetation ist unser grossartiger Schadstofffilter, ein effizienter Klimaregulator und zentraler Sauerstofflieferant für alle Lebewesen der Erde.

Ueli Berchtold, Muttenz

Wieviel «Familienfreundlichkeit»?

Diskussionen rund um das Thema «Familienfreundlichkeit» werden sowohl beruflich wie auch privat sehr lebhaft geführt. Die individuelle Messlatte, was denn nun als «familienfreundlich» gilt, wird dabei unterschiedlich hoch gesetzt. Welche Unterstützungsmassnahmen können wir Eltern von Arbeitgebern und staatlichen Institutionen erwarten und wo darf auch an die Eigenverantwortung appelliert werden? Die Corona-Krise wird massive finanzielle Folgen für unseren Staatshaushalt haben und auch Muttenz wird wohl mit weniger Steuereinnahmen und einer höheren Finanzierungslast

rechnen müssen. Somit verstehe ich in der nun äusserst schwierigen Zeit nicht, weshalb in der Mitteilung «Solidarität und Betreuungsangebote» vom 17. April ein weiterer Appell gestartet wird; ein Appell an die Gemeinde, dass ein Mittags-Betreuungsangebot für Kinder sichergestellt und finanziert werden soll. Ich bin der Meinung, dass Angebote für Familien diskutiert und kritisch abgewägt werden sollen. In der aktuellen Krise aber, wo viele dankbar für die geschnürten Entlastungspakete von Bund und Kanton sind, scheint mir dies aber nicht angebracht. Sagen wir doch lieber einmal «Danke» für all die Angebote und Unterstützungsmassnahmen (v. a. auch für finanziell stark belastete Familien), die wir bereits nutzen können - gerade in der jetzigen Zeit.

Caroline Schmid, Muttenz

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



Muttenz Freitag, 24. April 2020 – Nr. 17

Anno dazumal

6

Hauslieferdienst anno dazumal



1935/1936: Milchmann Emil Frauchiger bringt die frische Milch mit seinem 1-PS-Wagen zu den verschiedenen Haushalten in- und ausserhalb des Dorfes. Neben den Milchprodukten transportiert er auch die Neuigkeiten.



Fuhrpark mit den Elektrowagen und Personal der Milchgenossenschaft, um 1960.



Selbstgebaute Box der Bäckerei Thommen, Oberdorf 1, zum Transport von Torten auf dem Motorrad (Höhe: 29 cm, Tiefe: 35 cm), 1950er-Jahre.

Fotos Museen Muttenz Lizenzbedingungen CC BY-SA 4.0

Früher gehörten die Ausläufer zum Dorfbild, es war ein normaler, wenn auch schlecht bezahlter Beruf. Die Ausläufer der Metzger, Bäcker und des Milchladens brachten die Ware zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit Ross und Wagen zu ihren Kundinnen.

Nachdem sich die grossen Einkaufsketten gebildet hatten und der Kühlschrank den Hausfrauen half, die Waren länger haltbar zu machen, verschwanden die Ausläufer immer mehr aus dem Ortsbild. Zuletzt war noch der Milchexpress unterwegs, an den sich sicher viele noch erinnern können. Er löste den 1941 eingeführten legendären Elektrowagen ab und war bis 1993 in Betrieb.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttenz.ch

Vereine

Maibäume, allerdings ohne Tanz

Die Trachtengruppe bedauert es ausserordentlich, dass auch das Maitanzen am 3. Mai dem ungebetenen Gast aus China zum Opfer fällt. Tanzen ist zurzeit leider nicht möglich, umso mehr freut es die Trachtenleute, mitteilen zu dürfen, dass Muttenz trotz Corona mit den traditionellen Maibäumen geschmückt werden kann. Ab Mittwochabend, den 29. April, sind der grosse Maibaum auf dem Gemeindeplatz und drei kleine Bäume auf den Brunnenstöcken beim Brunnen an der Baselstrasse, beim Bauernhausmuseum im Oberdorf und vor dem alten Coop zu bewundern. Ganz dem momentanen Trend entsprechend, werden die Rosen dazu von den Trachtenfrauen im Homeoffice hergestellt. Ein herzlicher Dank gebührt der Bürgergemeinde Muttenz, die der Trachtengruppe auch dieses Jahr die Tannen offeriert. So können die Bewohnerinnen und Bewohner von Muttenz und die Trachtenleute sich den ganzen Monat Mai an den schönen Tannen erfreuen. Die Trachtengruppe freut sich jetzt schon, wenn sie am Sonntag, 2. Mai 2021 zu ihrem nächsten Maitanzen einladen darf. Bis dann bleiben Sie geduldig und bleiben Sie vor allem gesund.

> Susanne Gasser, Präsidentin, für die Trachtengruppe Muttenz

Pumptrack: Schon ganz nah dran

Der Verein Pumptrack Muttenz hat es fast geschafft: Dank zahlreichen Sponsoren, Stiftungen und privaten Unterstützern ist die Realisierung eines Pumptracks beim Muttenzer

Hallenbad schon bald Realität. Die Vorstandsmitglieder konnten für dieses einzigartige Projekt in der Region in den letzten Monaten 94'000 Franken einspielen. Es fehlen lediglich noch etwa 15'000 Franken, dann könnte mit dem Bau begonnen werden. Leider hat die derzeitige Situation auch das Crowdfunding des Vereins mehr oder weniger lahmgelegt. Der Start der Kampagne fiel genau auf den Tag des Lockdowns in der Schweiz. Daher konnte noch nicht so viel Geld eingespielt werden, wie es normalerweise zu erwarten gewesen wäre. Dies hat mit Sicherheit auch damit zu tun, dass die 1000 Flyer, die an alle Primarschülerinnen und Schüler in der Gemeinde hätten verteilt werden müssen, mit der Schliessung der Schulen im Büro der Schulleitung liegen geblieben sind. Die Verantwortlichen sind aber trotz Corona oder genau deswegen optimistisch, dass das Projekt ein erfolgreiches Ende nimmt. Es tut in diesen Zeiten gut, den Fokus auf ein tolles Ereignis in der Zukunft zu setzen und Freude daran zu haben, etwas Gutes zu schaffen. Ein Projekt zu realisieren, das sich für den Sport und das Miteinander in der Region einsetzt und etwas Einzigartiges für Kinder und Jugendliche schafft. Wer Lust hat, auch Teil dieses Projekt zu sein, kann sich unter folgendem Link als Unterstützer eintragen: ibiy.net/PumptrackMuttenz

Debbie Gilgen, Präsidentin, für den Verein Pumptrack Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Vereinen Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



Muttenz Freitag, 24. April 2020 – Nr. 17

Bürgergemeinde

Kirschbäume auf der Rütihard



Auf der Rütihard blühen die Kirschbäume in voller Pracht. Die Bäume können bei der Bürgergemeinde Muttenz gepachtet werden.

Der Blick schweift über sattes Grün, Feldwege, eine schmale Strasse, Schafe weiden, Bienen summen.

In unglaublicher Pracht stehen die rund 200 Kirschbäume, blühend und bereits verblüht, auf der Rütihard und lassen manch Spaziergänger innehalten – wildromantisch ist der Anblick und besonders schön ist es ganz früh am Morgen, in den ersten glühend orangeroten Sonnenstrahlen des Tages. Die Bäume der Bürgergemeinde sind mit Zahlen versehen. Eine alte Tradition hier im

Baselbiet. Die Bürgergemeinde Muttenz ist Eigentümerin der Bäume und die Obstbaumkommission kümmert sich um Baumschnitt, Spritzung, um das Fällen von alten Bäumen und das Setzen von neuen. Früher wurden die Bäume ausschliesslich an Muttenzer Bürger verpachtet – aber die Zeiten ändern sich und solange es freie Bäume hat, steht eine Pacht jedermann offen. Die Bürgergemeinde macht es sich zum Ziel, dass alle Kirschen von den Bäumen geerntet werden, bis zum

letzten Stück. Das ist der beste und natürlichste Schutz vor Schädlingen.

Der Bürgerrat bedankt sich im Namen der Bürgergemeinde bei den Pächtern, die ihre Pflicht wahrnehmen und alle Kirschen ernten. Der Dank geht auch an die Mitglieder der Obstbaumkommission für ihren Einsatz. Wir hoffen, diese Tradition bleibt erhalten und wir dürfen uns am Anblick der Kirschbäume noch lange erfreuen.

Der Bürgerrat

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Nach der Verhängung der ausserordentlichen Lage durch den Bundesrat sind bis mindestens 26. April sämtliche Gottesdienste und anderen Anlässe der reformierten Kirche abgesagt. Beerdigungen im engsten Kreis können nach Absprache stattfinden.

Römisch-katholische Pfarrei

Wir sind für Sie da: Sie erreichen uns jederzeit unter Tel. 061 465 90 20.

Die Kirche ist für Sie an Werktagen, an den Wochenenden sowie über alle Feiertage ganztags geöffnet.

Unsere Osterkerze finden Sie, auch über Ostern hinaus, hinten in der Kirche für Fr. 12.–. Danke, dass Sie das Geld in die Kasse beim Schriftenstand legen. Der Beschrieb liegt in der Kirche auf.

Die Erstkommunion feiern wir in einfachem Rahmen nach den Sommerferien. Informationen folgen rechtzeitig.

Einkäufe und Besorgungen: Melden Sie sich beim Pfarramt, Tel. 061 465 90 20. Wir helfen Ihnen weiter.

Auf unserer Homepage werden wir Sie über Aktuelles auf dem Laufenden halten und informieren.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Aufgrund der aktuellen Lage betreffend das Coronavirus sind alle Anlässe im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 bis auf Weiteres abgesagt.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Aufgrund der aktuellen Situation sind bis auf Weiteres alle Termine abgesagt.



Parteien

Erster Kunststoffsack geschenkt

Die Grünen Muttenz sind erfreut und bedanken sich beim Gemeinderat und der Verwaltung, dass die Kunststoffsammlung ab 11. Mai alle zwei Wochen stattfindet. Die Grünen Muttenz schenken Ihnen den ersten Kunststoff-Sammelsack; wenn Sie bis Ende Mai 2020 im Claro-Weltladen eine Rolle à 10 Säcke kaufen und diese Zeitungsseite des Muttenzer Anzeigers abgeben, erhalten Sie gratis einen Sack dazu. Wir hoffen auf einen guten Sammelstart und freuen uns, wenn auch Sie künftig den Kunststoff separat sammeln.

Peter Hartmann und Lukas Süman, Co-Präsidenten Grüne Muttenz

Mir sage Dangge

Die SP Muttenz bedankt sich herzlich bei allen Personen, die sich in den vergangenen Tagen und Wochen dafür eingesetzt haben, dass trotz der aussergewöhnlichen Situation unser Alltag möglichst normal stattfinden konnte. Obwohl der grosse Teil der Muttenzer Läden geschlossen blieb und der Schulunterricht nicht regulär durchgeführt werden konnte, leisteten viele Berufstätige Überstunden und nahmen Aufgaben wahr, die normalerweise nicht in ihr Pflichtenheft gehören. Um dieses Engagement ansatzweise zu verdanken, werden wir als SP Muttenz in den kommenden Wochen einzelne Menschen portraitieren, die zurzeit Ausserordentliches leisten. Jeweils freitags wird auf der Homepage der SP Muttenz sowie auf Facebook und Instagram eine Person ins Zentrum gerückt und ihr Einsatz verdankt.

Die SP wünscht allen Muttenzerinnen und Muttenzern beste Gesundheit, Kraft und Ausdauer in der aktuellen Lage.

Julie von Büren, SP Muttenz

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe während der Notlage

MA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Die ausserordentliche Lage des Bundes dauert weiter an, das Versammlungs- und Veranstaltungsverbot gilt noch bis mindestens zum dritten geplanten Lockerungsschritt am 8. Juni. Der Muttenzer & Prattler Anzeiger verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das Verbot aufgehoben, respektive gelockert wird.

Muttenz Freitag, 24. April 2020 – Nr. 17

Buchstabensalat

Muttenzer Buchstabensalat

MA. Angesichts der Coronavirus-Isolation, in der wir uns alle befinden, ist es dem einen oder anderen vielleicht etwas langweilig. Im nebenstehenden Buchstabensalat sind 30 Wörter mit Bezug zu Muttenz versteckt (senkrecht, waagrecht und diagonal)... es befinden sich Orte, Vereine, Institutionen und Firmen wie auch ein paar Personen (Nachnamen) darunter - teils sind auch gängige Abkürzungen dabei. Viel Vergnügen beim Suchen. Die Lösungen finden Sie in der nächsten Aboausgabe des Muttenzer Anzeigers am 30. April.

10 Tipps zu 10 Wörtern

Gemeinderatsmitglied Pfarrer Rheinhafen Anlass am Rhein Jugend- und Kulturhaus Galerie Privatspital Restaurant Sportanlage Waldgebiet

X	E	R	P	N	В	0	E	R	L	Ι	N	Q	U	L
P	M	0	L	V	J	A	S	E	Т	Н	В	R	Ι	L
Е	Α	S	A	C	F	W	Y	N	M	K	Е	K	Т	Z
R	R	X	Т	Н	U	Z	E	N	X	L	T	I	J	0
Ι	G	N	Т	L	P	R	Α	В	S	T	M	S	C	Н
F	E	В	N	U	M	M	F	A	U	Н	A	F	E	N
D	L	Z	Е	G	X	Y	G	Н	J	U	T	D	N	K
F	Α	В	R	I	K	Т	T	N	R	Ι	T	E	V	0
S	C	Т	Е	В	M	V	M	K	F	R	Е	0	L	Т
В	K	R	W	0	P	T	S	L	D	Н	N	Н	R	G
V	E	Z	0	U	W	R	E	I	G	J	F	C	Н	0
A	R	В	T	E	F	G	L	N	K	M	E	В	T	Ι
F	X	A	W	D	0	T	Z	I	N	U	S	G	A	В
Z	I	R	N	U	В	W	I	K	A	J	T	I	G	M
Н	A	R	D	W	A	L	D	Ι	P	M	F	Н	S	E

Lösungen zur Ausgabe vom 17. April

Muttenzer Buchstabensalat

MA. Hier finden Sie die 10 Lösungswörter des Buchstabensalats der Ausgabe 16 vom 17. April.

WARTENBERG

ARBOGAST

OBERDORF

DONNERBAUM

RUTISHAUSER

RÜTIHARD

HAUPTSTRASSE

FACKELUMZUG

FREIDORF

MITTENZA

R	Α	S	В	W	A	R	T	E	N	В	E	R	G	F
0	В	K	N	I	R	S	T	U	V	N	Α	U	В	G
D	Е	Ι	G	0	В	Q	W	В	N	X	M	T	Е	I
0	В	E	R	D	0	R	F	T	N	С	M	Ι	I	F
N	F	E	R	L	G	F	K	L	D	S	X	S	K	A
N	Y	Z	M	Е	A	Z	R	0	P	L	В	Н	L	C
E	C	M	0	V	S	Т	M	E	C	Н	L	Α	Y	K
R	Z	U	I	X	T	K	W	Q	I	F	M	U	P	E
В	Н	I	N	T	R	E	G	K	D	D	F	S	R	L
A	N	T	R	Ü	T	I	Н	A	R	D	0	E	0	U
U	R	R	A	P	0	E	S	S	U	U	Q	R	F	M
M	N	G	L	Q	U	E	N	F	Y	X	Н	A	F	Z
L	U	N	Н	T	Z	W	A	Z	R	F	P	M	L	U
I	H	A	U	P	T	S	T	R	A	S	S	E	Е	G
F	R	0	I	P	M	Н	Α	U	W	S	F	I	D	S

Noch musste der TC Muttenz keine grossen Einschnitte machen

Falls die Saison bald starten kann, wäre der Verein in der Corona-Krise relativ glimpflich davongekommen.

Von Alan Heckel

Seit 2013 leitet Jürg Zumbrunn die Geschicke beim TC Muttenz. Die Frage, ob die Corona-Krise die schwierigste Phase seiner Amtszeit ist, verneint er ohne auch nur einen Sekundenbruchteil zu überlegen. «Der Neubau des Clubhauses war die grössere Herausforderung», sagt der TCM-Präsident, ehe er die vergangenen Wochen als «grösste Herausforderung in meinem Leben» bezeichnet. «Es macht mich sehr emotional, täglich von Ansteckungen und Todesfällen zu lesen.»

Die vier Plätze der Tennisanlage im Hardacker sind seit Ostern parat. «Das wurde vorwiegend extern und nicht in Eigenregie gemacht», erklärt Zumbrunn. Das traditionelle Eröffnungsgrümpeli konnte aus bekannten Gründen aber ebenso nicht durchgeführt werden wie der Juniorenschnuppertag in der Woche nach Ostern, der auf einen noch nicht bestimmten späteren Zeitpunkt verschoben wurde. Die GV des 290 Mitglieder starken Vereins hingegen fand ein paar Tage, bevor der Lockdown in Kraft trat, statt.

Finanziell gut aufgestellt

Weil die Interclub-Saison von Swiss Tennis von Mai auf Ende August bis Anfang September verschoben wurde, hält sich der «Schaden» für

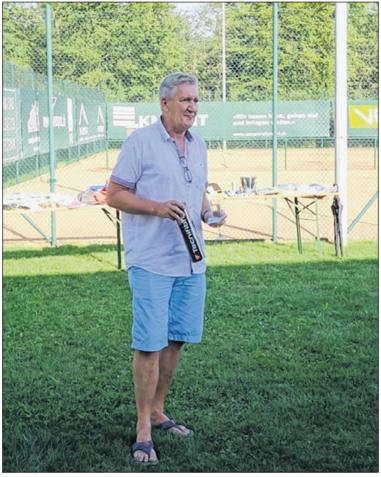


Bild aus der Vergangenheit: TC-Muttenz-Präsident Jürg Zumbrunn hofft, sich in naher Zukunft wieder persönlich an die Vereinsmitglieder wenden zu können.

den Club noch in Grenzen. «Im Gegensatz zu anderen Sportarten mussten wir keine grossen Einschnitte hinnehmen», gibt auch der Präsident zu. Vorausgesetzt die schrittweise Lockerung der Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus erlaubt bald wieder das

Tennisspielen, bei dem die Gegner ja mehrere Meter voneinander entfernt sind, könnte man beim TCM vor einer nahezu normalen Spielzeit stehen.

Vieles hängt aber davon ab, wann es wieder losgehen darf. Für den Fall, dass das Clubhaus und die

Tennisplätze länger als bis Ende April leer bleiben müssen, hat der Verein für seine drei Festangestellten Kurzarbeit beantragt. «Eine Budgetkorrektur wäre kein Beinbruch, wir sind gut aufgestellt», beruhigt Jürg Zumbrunn, hofft aber dennoch, dass es Anfang Mai losgehen könnte: «Das wäre super! Dann hätten wir nur zwei Wochen Tennis verpasst.»

Zeit wird genutzt

Wann auch immer der Saisonstart sein wird, die Zeit bis dahin wird beim TC Muttenz genutzt: Die Sandplätze werden präpariert und diverse Bauarbeiten ausgeführt. So erhält der Weg vom Parkplatz zum Clubhaus eine neue Beleuchtung. Auch hinter den Kulissen läuft etwas: Der Club kontaktierte in den letzten Tagen seine langjährigen Lieferanten und ist bereit, einen beachtlichen Vorschuss für zukünftige Dienstleistungen und Lieferungen zu bezahlen. «So kann die Liquidität der Unternehmer im Umfeld des Coronavirus gestützt werden», erklärt Zumbrunn.

Zwar haben die Muttenzer Tennisspielerinnen und Tennisspieler bisher erst zwei Wochen auf Racket und Filzball verzichten müssen, der TCM-Präsident rechnet aber dennoch damit, dass alle vier Plätze in den ersten Tagen nach Wiederinbetriebnahme der Anlage sehr gut ausgelastet sein werden. «Der Nachholbedarf ist gross, am Anfang werden alle rauswollen», glaubt Jürg Zumbrunn und plant, die «verlorene Zeit» im Laufe der nächsten Monate zu «kompensieren»: «Wir werden zwei, drei zusätzliche gesellschaftliche Anlässe durchführen!»



Die Lage in der Schweiz ist dramatisch. Die Folgen der Corona-Krise sind nicht nur gesundheits- und wirtschaftspolitisch schwerwiegend. Sie stürzen auch Familien und ältere Alleinstehende in eine akute Notsituation.

Unterstützen Sie Menschen in akuter Notlage. Gemeinsam für die Schwächsten.

Spenden Sie jetzt 30 Franken: **SMS** mit Text **CORONA 30 an 227**



Gratis E-Books!



Herunterladen und kostenlos geniessen. Das E-Book finden Sie auch kostenlos bei Ihrem gewohnten Anbieter. Wir wünschen spannende und erholsame Stunden zu Hause.

www.reinhardt.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2020

Die Gemeinde Muttenz und der KMU Muttenz unterstützen gemeinsam «s Baselbiet schaffts»

Die Gemeinde Muttenz und der KMU Muttenz wollen den lokalen KMU, die durch die Corona-Krise in finanzielle Not geraten, helfen. Aus diesem Grund unterstützen sie gemeinsam die Initiative «s Baselbiet schaffts». Unter diesem Namen werden diverse Aktionen und Services lanciert, um den KMU in der Corona-Krise zu helfen. Zurzeit läuft auf der Webseite www. bl-schaffts.ch eine Spendenaktion, von der auch die KMU in unserer Gemeinde profitieren können.

Dabei gibt es zwei Möglichkeiten zu spenden. Erstens: Eine Firma bietet unter «Spänd dim lokale Gschäft» eine Ware oder eine Dienstleistung zu einem «Spezialpreis» an, d.h. das Produkt oder die Dienstleistung wird mit einem «Spenden-Aufschlag» angeboten (bspw. die Stange Bier für 100 Fran-



ken). Die Spenderinnen und Spender können diese in Form eines Gutscheins kaufen. Zweitens: Die Spendenden können unter «Ich gib eifach Geld» einen Betrag in den Topf für die lokalen KMU von Muttenz geben.

Wie dieses Geld dann verwendet wird, darüber werden die Vertreter der Gemeinde und des KMU Muttenz zusammen bestimmen. Wichtig ist: Alle Spenden gehen vollumfänglich an die lokalen KMU weiter. 100 Franken Spende sind 100 Franken Hilfe.

«s Baselbiet schaffts» ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Baselland und wird unterstützt von der Standortförderung Baselland sowie von diversen Baselbieter Gemeinden und Gewerbevereinen.

> Gemeinderat Muttenz und Vorstand KMU Muttenz

Coronavirus – Empfehlungen des Bundes für die Kehrichtentsorgung

Auch in der aktuellen Pandemielage ist für die ordentliche Entsorgung der Siedlungsabfälle gesorgt. Dabei soll für die Bevölkerung und für die Mitarbeitenden der Entsorgungsunternehmungen das Risiko einer Corona-Übertragung minimiert werden. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) gab deswegen am 7. April 2020 für den Umgang mit Kehricht folgende Empfehlungen ab:

Kehrichtsammlung

 Im privaten Haushalt sollen Abfälle wie Masken, Taschentücher, Hygieneartikel und Papierhandtücher unmittelbar nach Gebrauch in Plastiksäcken gesammelt werden.

- Diese Plastiksäcke werden ohne zusammenzupressen verknotet und in den Abfallsack im Kehrichtkübel gegeben. Es soll vermieden werden, dass Abfallsäcke offen herumstehen
- Volle Abfallsäcke werden anschliessend wie üblich als Hauskehricht entsoret.
- Die Abfalltrennung in Privat-

haushalten ist wie anhin weiterzubetreiben.

Ausnahme

In Haushalten, in denen erkrankte oder unter Quarantäne stehende Personen leben, soll die Abfalltrennung ebenfalls weitergeführt werden. Die separat gesammelten Abfälle dürfen aber nicht von unter Quarantäne stehenden Personen in die Sammelstellen gebracht, sondern sollen zu Hause gelagert werden, sofern es die Platzverhältnisse erlauben. Wo dies nicht möglich ist, kann auf die

Abfalltrennung verzichtet und alle Haushaltabfälle (auch Grüngut) mit dem Kehricht entsorgt werden.

Öffentliche Sammelstellen

- Sammelstellen nur aufsuchen, wenn es unbedingt notwendig ist. Nicht verderbliche und saubere Abfälle für die Separatsammlung sollen möglichst zu Hause gelagert werden.
- Die Abfallverbrennung im Garten oder in Cheminées ist auch in der aktuellen Situation verboten.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 886: 412 m² mit Einfamilienhaus, Ober Brieschhalden 10, Garage, Ober Brieschhalden 10a, Gartenanlage «Fröschnecht». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Winter-Dinkel Maria, Liestal; Erbengemeinschaft Winter Adolf, Erben [Winter-Dinkel Maria, Liestal; Roth-Winter Ursula, Bubendorf; Haas-Winter Christa, Salmsach; Winter Tho-

mas, Bachenbülach]), Eigentum seit 2.12.1970, 12.2.2015. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Seiterle Luc, Basel; Seiterle Simone, Basel).

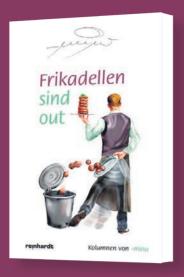
Kauf. Parz. 548: 3984 m² mit Spital/Klinik, Stegackerstrasse 1, Kriegackerstrasse 100, Velounterstand, Kriegackerstrasse 100a, Velounterstand, Kriegacker-

strasse 100b, Velounterstand, Kriegackerstrasse 100c, unterirdisches Gebäude, übrige befestigte Flächen «Fäldräbe». Veräusserer: Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG, Bern, Eigentum seit 9.12.2011. Erwerber: Patrimonium Anlagestiftung, Baar.

Kauf. Parz. 3580: 156 m² mit Einfamilienhaus, Feldrebenweg 13,

Gartenanlage «Lutzert». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Friedmann Guido Joseph Maurice, Elsau; Friedmann Daniel Leonard, Nuglar; Friedmann Vögtlin Pia Isabelle, Muttenz), Eigentum seit 3.1.2018. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Boshevski-Trajkovska Andrijana, Muttenz; Boshevski Sasho, Muttenz).

reinhardt



FRIKADELLEN SIND OUT

Die Sekretärin

Kurt war mies drauf.

Erstens wars der letzte Tag seiner Sekretärin. Fräulein Vaterlaus (sie bestand auf das «Fräulein») hatte ihm vierzig Jahre gedient. Er hatte sie als Achtzehnjähriger von seinem Vater übernommen, als dieser von einem Lastwagen platt geleimt wurde.

FRÄULEIN VATERLAUS WURDE SO ETWAS WIE EINE FIRMENMUTTER FÜR IHN.

Sie führte ihn behutsam in seine Pflichten als neuer Chef ein – wusste aber immer, wo ihr Platz war.

Kurt hatte durch Headhunter und Inserate eine Nachfolgerin gesucht. Was kam, war bedenklich: schnippische, junge Weibsbilder mit Honoraranforderungen wie Madonna.

JA HALLO – DIE SOLLTEN ZUERST MAL ETWAS LEISTEN.

Schliesslich hatte Irma Vaterlaus selber eine junge Nachfolgerin mitgebracht: adrett, bescheiden und – wie es im Anstellungsgespräch schien – kompetent. Überdies sah sie gut aus. Verdammt gut. Also so etwas hätte sich Kurt als Tochter gewünscht: Seidenstrümpfe in eleganten Pumps. Gut sitzender Tailleur (schwarz). Und schlichte Perlenreihe über dem Hermesschal.

Eine Business-Lady wie aus dem Versandkatalog. Kurt seufzte. Denn damit war er beim zweiten Seelentief: seine Tochter Lilli – EINE ROBUSTE ENTTÄUSCHUNG! In Lilli hatte er alle seine Hoffnungen gesetzt. Immerhin war sie klug. Ehrgeizig. Hatte die Matur mit Bestnoten bestanden. Und wurde auch Captain der Frauenhockey-Riege des Orts.

DAS WAR DAS DRITTE PROBLEM. Schon als Mädchen war sie nicht in einen Rock zu kriegen. Als ihr das Christkind Schlittschuhe brachte, warf sie diese durchs geschlossene Fenster. Und brüllte nach einem Hockeyschläger.

ABER HALLO – TAT SO ETWAS EIN LIEBES MÄDCHEN?! Es ärgerte ihn, dass er nicht sofort schnallte, wie der Hase lief. Aber Hilde hatte nur gelächelt. «Ja und? Du bist doch auch immer auf die Navratilova gestanden. Was ändert das am Ganzen?»

ES ÄNDERTE ALLES!

Er hatte sich seine Tochter in Weiss am Altar vorgestellt – an ihrer Seite ein junger Akademiker, zumindest aber ein Banker. Zusammen würden sie ihn ablösen. Und den Laden hier schmeissen. ABER NEIN. CAPTAIN EINER FRAUENHOCKEY-RIEGE! KRAWATTE STATT COLLIER! GEL IM HAAR!

In den nächsten Wochen wurde Kurts Laune durch seine neue Sekretärin aufgeheitert. Die Frau war ein Glücksgriff. Sie begann bereits, da und dort Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Vor allem: Sie war kompetent. Drei Mal hatte er sie zum Mittagessen eingeladen – er wollte etwas mehr wissen: «Sind Sie verlobt, Fräulein Elke?»

«Frau bitte. Und: ja!», lächelte sie.

«Ach der Glückliche …» «Die …», lächelte sie ein zweites Mal. Und: «Ich kann nicht ganz folgen, Frau Elke …», murmelte Kurt verwirrt.

Er bestellte ein zweites Dessert. Ein halbes Jahr danach sah er, wie Fräulein, pardon, Frau Elke nach Feierabend im Büro abgeholt wurde. Ein junger Kerl in Jeans umarmte sie zärtlich – erst an der Krawatte erkannte er Lilli. Und am Gel im Haar.

Zu Hause angekommen rührte er sich zuerst einen starken Dry Martini. Dann noch einen. Und einen dritten. Schliesslich rief er Hilde: «Jetzt hock dich schon mal zu mir ... du glaubst ja nicht, was heute passiert ist ...»

Hilde setzte sich auf die Couch. Und lachte: «Du bist in letzter Zeit viel besser drauf. DU HAST DICH IN DEINE SEKRETÄRIN VER-LIEBT!»

«Schön wärs», seufzte Kurt. Und dann: «... immerhin zeichnet sich für die Zukunft der Firma eine gute Lösung ab ...»

- precent



GEMEINSAM HALTEN WIR DURCH

Lokale Geschäfte setzen auf Telefon, Internet, Hauslieferung und Abholzone

In diesen Tagen ziehen wir uns in unsere engste Umgebung zurück und besinnen uns auf wichtige Werte, unser unmittelbares Umfeld. Hilfe innerhalb der Familie, der Nachbarschaft und der Gemeinde wird wieder zu einem wichtigen Faktor, zur gelebten Solidarität. Natürlich sind auch unsere Lokalzeitungen, die seit vielen Jahrzehnten zu festen Begleitern des kommunalen Lebens in Gesellschaft, Politik, Kultur, Sport und Kirche geworden sind, in diesen Tagen eine willkommene Abwechslung zum Alltag, der bei vielen Menschen nun mehrheitlich in den eigenen vier Wänden stattfindet.

Die Gemeinden haben in diesen Tagen wertvolle digitale Tools aufbereitet, über die sich Hilfesuchende und Hilfeleistende verbinden können, auf denen sich die für uns so wichtigen KMU-Betriebe anbieten können, wenn sie auch während der Corona-Zeit ihre Dienstleistungen anbieten, oder eine neue Geschäftsidee, einen Heimlieferdienst oder Ähnliches aufrechterhalten. Alle diese Menschen haben etwas Wichtiges erkannt: Auch in schwierigen Zeiten gibt es Lösungsansätze, Perspektiven und Grund zur Zuversicht.

Auch die Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlages leisten in diesen Zeiten ihren wichtigen Beitrag zum Zusammengehörigkeitsgefühl der Gesellschaft. Sie bieten eine Plattform für den Austausch, für Informationen, für spezielle Aktionen, aber auch für Themen ausserhalb der momentan allumfassend geführten Corona-Diskussion. Für uns war schnell klar, dass unser Service im gewohnten Umfang aufrechterhalten bleiben soll. Unsere treue Leserschaft mag nicht auf ihre wöchentliche Ausgabe der Lokalzeitung verzichten – und wir bemühen uns seitens Verlag, Redaktion und Inserateverkauf, in dieser Zeit Mehrleistungen zu erbringen und attraktive Angebote zu ermöglichen.

In dieser Ausgabe etwa finden Sie eine weitere Kolumne des bekannten Stadtbasler Originals -minu aus seinem Buch «Frikadellen sind out». Jede Woche werden wir ein Stück unterhaltsamen Lesestoffs bieten und damit den Alltag zu Hause hoffentlich etwas auffrischen. Dazu werden alle Bücher aus dem Onlineshop von www.reinhardt.ch für die Dauer der Einschränkungen im Rahmen der Coronavirus-Pandemie kostenlos geliefert.

Solche Angebote gibt es nun viele – auch in den KMU Ihres Dorfes. Unterstützen Sie diese mit Herz und Überzeugung!





Greenwork BS, BL Uwe Hefele Habich Dietschy Strasse 20 CH 4310 Rheinfelden

Tel. +49 171 54 03 485 info@greenwork-gartenbau.de www.greenwork-gartenbau.de



- Spezialfällungen
- Wurzelstockfräsarbeiten
- Häcksel- und Schredderdienst
- Gartenbau
- Gartenunterhalt
- Baumpflege
- Brennholzverkauf
- Winterdienst

Schneider Forst- und Kommunalarbeiten Zollmattweg 8 4133 Pratteln Tel. 061 599 90 09 Fax 061 599 90 08 Natel 079 455 78 62

 $www.schneider-pratteln.ch\\info@schneider-pratteln.ch$



Lang AG Lachmattstrasse 1 4133 Pratteln T 061 826 10 20



H. LÜÖND AG

Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle





Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch



Gartenpflege
Unser Pflegeservice für
Ihren Garten



Gartenbau
Unser Service planen,
bauen, ändern, sanieren

Werner Martin, 4402 Frenkendorf www.gaertner-martin.ch Tel. 076 / 304 23 24 + 061 / 901 10 54



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Aufgrund der aktuellen Situation sind neue und kreative Lösungen gefragt: Der Cafébetrieb bleibt geschlossen. Stattdessen bieten wir neu einen Ladenverkauf an.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

In dieser Zeit erhalten Sie unsere hausgemachten Spezialitäten, ob zum zNüni, zMittag oder für das zVieri. Wir verwöhnen Sie wie gewohnt mit unseren frisch zubereiteten Produkten wie:

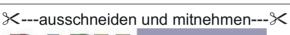
Brot, Zopf, Süsses, saisonale Spezialitäten, Suppe mit Brot, Birchermüesli und Snacks.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und gute Gesundheit. Bis bald im Più

Michael und Suniti Karlin und das ganze Più Team

s'Kaffi am Kirchplatz • Kirchplatz 14 • CH-4132 Muttenz • Tel. 061 462 28 28 kontakt@piu-kaffi.ch • www.piu-kaffi.ch









Hauptstrasse 20 • 4416 Bubendorf • Tel. 061 931 44 04

Gutschein gültig bis 31.07.2020 alle Neuwaren

nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen, Rabatten, Nettopreisen und Vergünstigungen

Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.30Sa 9.00 - 16.00 durchgehend

×-----×



Wir schaffen Raum.

Gipserarbeiten – Elementwände – Deckensysteme

Foodcenter Prattein Your Family Partner

Foodcenter Pratteln ist ein Lebensmittelgeschäft im Raum Baselland. Durch das grosse Sortiment sind wir begehrt für diverse Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten. Von indischen Gewürzen bis portugiesische Tiefkühlprodukte und vieles mehr!

Foodcenter Pratteln GmbH

Krummeneichstrasse 52 4133 Pratteln T 061 861 10 00 info@foodcenterpratteln.ch www.foodcenterpratteln.ch www.stoeckliwadesco.ch



Wir sind für Sie da!

- Werkstattbetrieb ist offen
- Vorführungen & Einlösungen
- Bestellungen von Teilen & Zubehör sowie Verkaufsberatungen via
 E-Mail oder Telefon

motodesign

Muttenzerstrasse 119, 4133 Pratteln www.motodesign.ch, 061 821 75 00 info@motodesign.ch





motodesign: 13 Jahre Engagement für Honda-Motorräder und Scooter



#mitenandfürenand

Zeigen Sie Ihre Unterstützung für die Baselbieter KMU



- Spezial-Gutscheine von lokalen KMU
- Spenden für den KMU-Gemeindetopf
- Shop mit T-Shirts und mehr

Jetzt Baselbieter KMU einfach, direkt & wirksam unterstützen!





spenden.sbaselbiet-schaffts.ch





















Schon immer lag der Genossenschaft Migros Basel die regionale Landwirtschaft am Herzen. Wir bedanken uns bei allen unseren Produzenten aus der Region für ihr grossartiges Engagement, besonders auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit.



Aus der Region. Für die Region.

















































Einige der «Aus der Region.»-Produzenten der Genossenschaft Migros Basel: Gemüsebauer Matthias Baur aus Laufenburg; Gemüsebauer Märcel Bosshard aus Riehen; Gemüsebauer Hans Bürki aus Riehen; Gemüse- und Früchtebauer Andreas Eschbach aus Füllinsdorf; Beeren- und Honigbauer Moritz Fiechter aus Zunzgen; Fleischbauer Eric Quiquerez aus Grandfontaine; Metzger Daniel Bapst aus Alle; Bio-Eier-Produzent Pierre-André Bieri aus Bourrignon; Regio Molkerei beider Basel aus Frenkendorf; Bio-Milchbauer Ruedi Ramseier aus Hölstein; Honigbauer Jean-Luc Meusy aus Bassecourt; Blumen-Produzent Gärtnerei Wyttenbach aus Augst; Quinoa-Produzent Severin Klötzli aus Kleinlützel; Pasteten-Produzent Le Patron AG aus Böckten; Käse-Produzent Fromagerie Spielhofer aus Saint-Imier; Blumen-Produzent Gärtnerei Jost Pflanzen AG aus Wiedlisbach; Eier-Produzent Erwin Burki aus Vendlincourt; Butterflutes-Produzent Flufa SA aus Tavannes; Käse-Produzent Hans-Peter Furrer aus Les Reussilles; Raps-Produzent Jakob Eggenschwiler aus Laupersdorf; Dörrgemüse-Produzent Solomania GmbH aus Welschenrohr; Sugo-Produzent Gusto Etna aus Waldenburg; Fertigsalate-Produzent Paul Goop AG aus Allschwil; Shrimps-Produzent SwissShrimp AG aus Rheinfelden; Fleischbauer Peter Fischler aus Wöhllin; Speckspezialitäten Ernst H. Maurer

aus Flüh; Eier-Produzent Daniel Eschbach aus Diegten; Blumen-Produzent Pirmin Bobst aus Oensingen; Metzgerei Nyffeler aus Moutier; Sauerkraut-, Apfelmus-, Randen- und Rotkraut-Produzent Masshard Swisskraut AG aus Oberbipp; Kernobst-Produzent Dieter Bürgi aus Olsberg; Eier-Produzent Jörg Rieder aus Rothenfluh; Kürbis-Produzenten Agnes und Albert Hügli aus Brislach

Genossenschaft Migros Basel

MIGROS Ein M regionaler.

Pratteln

"Der Zug ist im wahrsten Öffentlicher Verkehr Sinne des Wortes abgefahren»

Die Fricktaler Gemeinden reagieren auf die Kritik aus Pratteln wegen des «Flugzugs», der künftig an Attraktivität verliert.

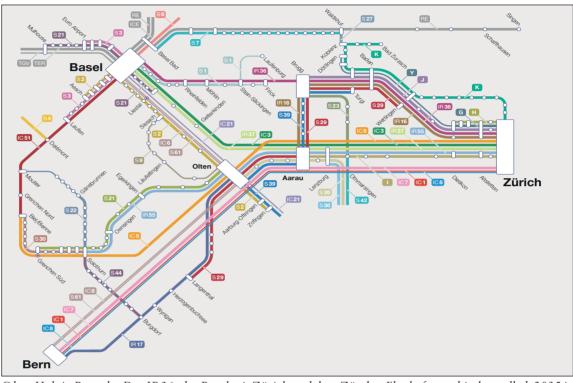
Von Boris Burkhardt

Die beiden Fricktaler Gemeinden Möhlin und Stein haben wenig Verständnis für das Prattler Engagement, den sogenannten Flugzug, den IR36 von Basel nach Kloten, wieder ins Dorf zurückzubekommen. Wie der Muttenzer & Prattler Anzeiger am 27. März berichtete, haben die SBB Pratteln erneut eine Absage betreffend einem Schnellzughalt erteilt. FDP-Einwohnerrat Stephan Bregy, der zusammen mit der Sozialdemokratin Eva Keller im Herbst 2018 die jüngste Resolution initiiert hatte, monierte unter anderem, dass nach den Plänen der SBB ab spätestens 2035 Möhlin und Stein statt Pratteln einen Flugzug-Halt erhalten sollen. Bereits 2008 war der Halt von Pratteln nach Rheinfelden verlegt worden.

Bregy hatte vor allem mit den aktuellen und zukünftigen Passagierzahlen argumentiert. Mit rund 13'500 Beschäftigten sei Pratteln im Baselbiet der grösste Arbeitgeber nach Liestal – allein von 2012 bis 2018 sei die Einwohnerzahl um knapp neun Prozent auf 16'700 angewachsen. Die Neubaugebiete Salina Raurica und Pratteln Mitte brächten insgesamt weitere 5000 Menschen in die Gemeinde. 9500 Menschen nutzten laut SBB-Statistik von 2016 jeden Werktag den Bahnhof Pratteln, in Möhlin seien es gerade einmal 4200, in Stein nur 3800 Menschen.

Ansprüche aus Möhlin

Dazu verweist Möhlins Gemeindeschreiber Marius Fricker auf Nachfrage darauf, dass auch seine Gemeinde «seit 2006 um eine bessere ÖV-Anbindung an Zürich» kämpfe: Die Verbindungen hätten sich seit dem Flugzug-Halt in Rheinfelden 2008 sogar noch verschlechtert. Fricker zählt zum Einzugsgebiet des Bahnhofs Möhlin die Gemeinden Zeiningen, Zuzgen, Hellikon und Wegenstetten. Möhlin erfahre seit Jahren ein starkes Bevölkerungs-



Ohne Halt in Pratteln. Der IR36, der Basel mit Zürich und dem Zürcher Flughafen verbindet, soll ab 2035 in Rheinfelden, Möhlin und Stein-Säckingen halten, aber nicht im Baselbiet. Grafik SBB/Broschüre STEP AS 2035

wachstum. Die ganze Region um Möhlin und Rheinfelden sei vom Kanton als Entwicklungsschwerpunkt für Arbeit und Wohnen ausgewiesen worden. Ausserdem verweist Fricker auf das Entwicklungspotenzial des Areals nördlich des Bahnhofs für regionale Zentrumsfunktionen - die Planungen dort sind allerdings weit weniger fortgeschritten als in Pratteln.

Kompromiss mit Widerstand

Auch Steins Gemeindeschreiber Sascha Roth rechnet mit einem grossen Einzugsgebiet, das das Mittlere Fricktal, die Region Laufenburg sowie die deutschen Städte Bad Säckingen und Laufenburg einschliesst – alleine letztere mit rund 26'000 Einwohnern. Für den Bedarf Steins spreche das Sisslerfeld, laut Roth ebenfalls ein kantonaler Entwicklungsschwerpunkt und zugleich die grösste Reserve an Industrieland im Aargau. Zudem seien der Bahnhof und das Umfeld mit dem Busbahnhof in den vergangenen Jahren umfassend saniert und an die modernen Anforderungen angepasst worden. Erst im Februar hätten die SBB ein neues Parkhaus mit 250 Plätzen eingeweiht.

Zu Bregys Vorschlag, den Flugzug-Halt alternierend einmal in Pratteln, einmal in Möhlin und Stein halten zu lassen, will sich Roth in Stein nicht äussern und verweist auf die SBB. Fricker in Möhlin hingegen kündigt - «in Anlehnung an den jahrzehntelangen Kampf für den Halt» - Widerstand im Falle eines solchen Kompromisses an. Nur der Gemeindeschreiber von Rheinfelden, Roger Erdin, zeigt Verständnis für die Prattler Forderungen: «Eine schnelle und direkte Verbindung nach Zürich hat eine grosse Bedeutung. Allerdings hat Pratteln im Unterschied zu Rheinfelden eine zusätzliche direkte Anbindung an die Linie Basel-Liestal-Zürich sowie Liestal-Olten-Bern.»

Bregy bleibt nach Kenntnis der Reaktionen aus dem Fricktal dabei, dass die SBB zu starr planten. Er fragt sich weiterhin, ob es eine gute Entwicklung sei, «wenn ein Reisender jede 15 Minuten in einen Zug steigen kann, aber dann mehr als anderthalbmal so lange braucht und zweimal umsteigen muss, um an den Flughafen Zürich zu gelangen?» Dass sich die Fricktaler Gemeinden als kantonale Entwicklungszentren hervorheben, findet Bregy «bemühend» – dasselbe gelte ja eben auch für Pratteln. Gar als unlauter empfindet er es, wenn Stein auch noch die deutsche Nachbarschaft als Einzugsgebiet mit einrechne, um besser dazustehen.

Eine Spur von Resignation

Inzwischen hat sich auch Einwohnerrätin Eva Keller an den Muttenzer & Prattler Anzeiger gewandt. Sie war die ursprüngliche Initiantin vor sieben Jahren. Inzwischen habe sie aber resigniert: «Der Zug ist im wahrsten Sinne des Wortes abgefahren.» Das weitere Bemühen Prattelns um den Schnellzughalt gleiche einem Kampf gegen Windmühlen, den sie nicht mehr führen wolle. Ausserdem habe sich der IR36 seit 2008 durch viele zusätzliche Halte - unter anderem Zürich HB - mittlerweile zu einem Bummelzug entwickelt - die Bezeichnung «Flugzug» sei nicht mehr angemessen. In Zukunft werde die schnellere Verbindung wohl tatsächlich mit Umstieg in Liestal laufen. Ganz will sie aber die Hoffnung nicht aufgeben, irgendwann wieder irgendeinen Schnellzug nach Pratteln zu holen.



Willkommen zu Hause. Die Spitex betreut Sie nach einem Spitalaufenthalt.

Wir pflegen nach ärztlicher Verordnung.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

Fusspflegepraxis

Henriette von Allmen Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

> Burggartenstrasse 39 4133 Pratteln

Telefon 061 311 11 66

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 100.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



Pelzaufbewahrung

DIETER DUNKEL

Kürschner

Aeussere Baselstrasse 105 4125 Riehen

Aktuell: Feinste Lederkollektion Reparaturen – Änderungen

Neufaçonierungen
Reinigung und Übersommerung

Pelz- und Lederservice
Abholservice - 079 736 81 95

Leiden Sie unter schmerzenden Nackenproblemen, verbunden mit Schlafstörungen?

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 Muttenz (Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco). (Kissen zum Probeliegen verfügbar)

Zuhause gesucht

von Familie mit zwei kleinen Mädchen, evtl. mit zusätzlichem Raum/Atelier für soz. Projekt.

Gute Miete, späterer Kauf nicht ausgeschlossen.

Fam. Linder, Tel. 079 757 89 41

www.prattleranzeiger.ch



Zeitungsleser lesen auch die Inserate



Pratteln Freitag, 24. April 2020 – Nr. 17 19

Erste Lockerungen werden ab dem kommenden Montag umgesetzt

In drei Stufen werden die Einschränkungen in der aktuellen Lage gelockert – am Montag öffnen erste Geschäfte wieder.

Von Daniel Schaub

Ab 27. April können Spitäler wieder alle Eingriffe vornehmen und medizinische Praxen, Coiffeur-, Massage- und Kosmetikstudios, Baumärkte, Gartencenter, Blumenläden und Gärtnereien unter Einhaltung strenger Schutzmassnahmen ihren Betrieb wieder aufnehmen. Beerdigungen sind neu wieder im ganzen statt wie bisher nur im engen Familienkreis zugelassen.

Der Bundesrat stuft die Situation in der Schweiz noch immer als ausserordentliche Lage gemäss Epidemiengesetz ein. Bei der schrittweisen Lockerung sollen alle – Unternehmen, Angestellte, Kundinnen und Kunden – weiterhin die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.

Im Kanton Basel-Landschaft gibt es mittlerweile noch 102 aktive Krankheitsfälle. 30 Menschen sind hospitalisiert, drei davon auf der Intensivstation. Die Kurve der Neuansteckungen flacht weiter ab. Innert Wochenfrist kamen nur noch 43 neue Fälle dazu (am Mittwoch total 811), die Zahl der Todesfälle, die im Zusammenhang mit dem Coronavirus stehen, steht bei 26. Gesamtschweizerisch waren mittwochs 28'268 Ansteckungsfälle erfasst, 1217 Personen verstarben.



Die Stille im alten Dorfkern von Pratteln wird noch eine Weile anhalten. Ab Montag sind erst wenige Geschäfte wieder offen. Foto Markus Portmann

Schulen öffnen am 11. Mai

Die obligatorischen Schulen werden ab dem 11. Mai wieder öffnen. Dazu gehören Kindergärten, Primarschulen und Sekundarschulen. Die Mittelschulen und Berufsfachschulen können derweil frühestens ab dem 8. Juni wieder zugänglich gemacht werden.

Kritik und offener Brief

Die kommunizierten Lockerungen in drei Schritten (27. April, 11. Mai und 8. Juni) haben auch Kritik ausgelöst. So fühlen sich insbesondere KMU-Verkaufsgeschäfte gegenüber den Grossanbietern benachteiligt, weil sie erst zwei Wochen später wieder öffnen dürfen. Für die Gastronomie wurden noch gar keine Lockerungsmassnahmen kommu-

niziert. «Der Entscheid des Bundesrates diskriminiert die KMU-Wirtschaft – und das beinhaltet explizit auch die Gastronomie, die ohne Perspektive links liegen gelassen wurde – auf krasse Art und Weise», schreibt die Wirtschaftskammer Baselland. In einem offenen Brief an den Bundesrat fordert sie ein sofortiges Rückkommen auf den Entscheid.

Nicht aufgehoben wird bis sicher 8. Juni das Versammlungsverbot ab fünf Personen – zu den Grossveranstaltungen hat sich der Bundesrat noch gar nicht geäussert. Unabhängig davon ist ein weiterer Grossevent in der Region Basel verschoben worden. Das 31. Eidgenössische Jodlerfest Basel findet ein Jahr später statt, nämlich vom 25. bis 27. Juni 2021. Mit dem Prattler Bann-

tag entfällt lokal ein weiterer Traditionsanlass. Die Organisatoren des Autokinos, der Konzerte im Hof und der nächsten Gewerbeausstellung KMU'20 (vgl. Artikel unten) halten indes an der Durchführung fest und hoffen auf eine entsprechende Lockerung des Veranstaltungsverbotes ab dem 8. Juni.

Unterstützung für Beizen ...

Die Aktion «E Stange Geld für mini Beiz» ist ein Erfolg. Bislang sind über 250'000 Franken gespendet worden. Vor allem Restaurants und Bars, die die Aktion selber auch beworben haben, waren erfolgreich. Viele Restaurants werden Beträge im vierstelligen Bereich erhalten. Da noch unklar ist, wann die Gastronomie den Betrieb wieder aufnehmen kann, wurde die Aktion bis Ende Mai verlängert. Über die Plattform «s Baselbiet schaffts» können weitere Aktionen unterstützt werden.

... und für Kultur

Im Zuge des bundesrätlichen Unterstützungspakets für Kulturschaffende hat der Kanton Basel-Landschaft Mittel bereitgestellt. Gemäss Verteilschlüssel des Bundes werden dem Baselbiet 4,051 Millionen Franken zugesprochen, der Regierungsrat hat diesen Betrag wie gefordert verdoppelt. Kulturschaffende und Kulturunternehmen können beim Kanton Gesuche für Ausfallentschädigungen und Darlehen stellen. Mit der aktiven Umsetzung ist die Hauptabteilung kulturelles.bl beauftragt.

KMU Pratteln

Entscheid zu Ausstellung KMU'20 bleibt offen

PA. «Gemeinsam sichtbar» ist das Motto der KMU'20, der Gewerbeausstellung von KMU Pratteln vom 18. bis 20. September dieses Jahres. OK-Präsident Marco Klotz hat sich nun mit einer Videobotschaft an die Öffentlichkeit gewandt, um Fragen zur Durchführung des Grossanlasses im Zusammenhang mit den Einschränkungen um die Coronavirus-Pandemie zu beantworten. «Es gibt zwei Ansätze: einerseits müssen wir mit einer Planungsunsicherheit leben, andererseits ist es so, dass eine Durchführung im Herbst genau das richtige Signal sein kann, um zu untermauern, dass wir mit Schub aus der aktuellen Krise rausfinden möchten», sagt Klotz. Das OK sei mit verschiedenen Veranstaltern ähnlicher Anlässe im Austausch. Zum jetzigen Zeitpunkt möchte es indes noch keinen endgültigen Entscheid fällen und abwarten, wie die Lockerungsmassnahmen des Bundesrates in den kommenden Wochen ausfallen und welche Möglichkeiten sich für die nächsten Monate in Sachen (Gross-)Anlässe bieten.

Derweil ist die Aktion «Prattler hebe zämme» von KMU Pratteln gut angelaufen. In den ersten Tagen wurden bereits KMU-Gutscheine im Wert von über 10'000 Franken verkauft. Diese sind im Rahmen der aktuellen Aktion, die auch von der Gemeinde Pratteln unterstützt wird, mit 20 Prozent Rabatt erhältlich. Zu beachten ist, dass auf diese Gutscheine kein Rückgeld erstattet werden darf, um Missbrauch zu verhindern.

Die KMU-Betriebe können die Gutscheine aufgrund der aktuell geschlossenen BLKB-Filiale in Pratteln auf der Geschäftsstelle in Muttenz einlösen oder sie in den Sicherheitsbriefkasten der BLKB Pratteln werfen. Vorstandsmitglied Sandro Marzo kann die Beträge dann auf den Konti der Betriebe elektronisch

gutschreiben, damit sie zeitnah verfügbar sind.

Über die Facebook-Seite von KMU Pratteln läuft derzeit eine «Challenge» mit verschiedenen Videobeiträgen. Das schon zuvor formulierte Motto #gemeinsamstark kann nun in dieser Krisenzeit gelebt werden.

«Ich bin stolz auf den Gewerbeverein und jedes einzelne KMU, welches mit kreativen Ideen versucht, das Beste aus der Krise zu machen. Ich wünsche allen KMU viel Energie, Durchhaltekraft und den richtigen Weg in die Zukunft», sagt Präsident Roman Schneider.

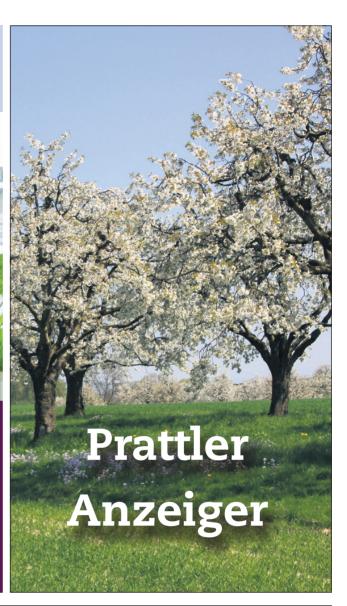
Brauchen Ihre Angehörigen Unterstützung?

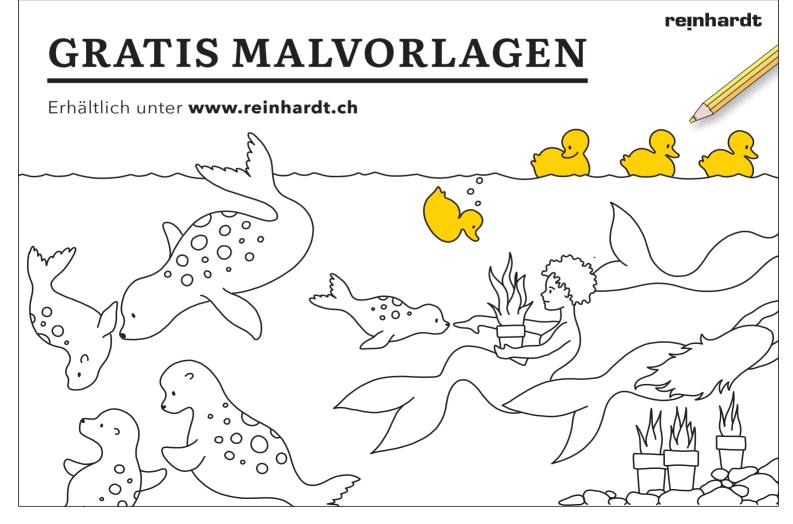


Zuhause sind Senioren jetzt sicher. Wir helfen im Haushalt, bei der Grundpflege u.v.m. Auch bei Demenz. Führender Anbieter, von Krankenkassen anerkannt. Verhaltensregeln des BAG werden strikt eingehalten.

Unverbindliche Beratung unter Tel 061 205 55 77 www.homeinstead.ch







Pratteln Freitag, 24. April 2020 – Nr. 17 **21**

Fotografie

Einsame Eindrücke im Frühling















Es sind besondere Zeiten, die sich erst in den nächsten Wochen und Monaten wieder der Normalität angleichen. Ein Spaziergang durch Pratteln und Umgebung ermöglicht auch dem Fotografen Markus Portmann spezielle Eindrücke. Von verlassenen Spielplätzen, einsam wachenden Kirchtürmen, von Menschen und Tieren auf dem Wasser und dem Naturzauber des Frühlings ist viel Stille einzufangen.

Pratteln Freitag, 24. April 2020 - Nr. 17

Mein Corona-Alltag

Jeden Abend auf dem Balkon Die Welt ist leiser geworden

wer macht mit? auf dem Balkor

Der Aufruf an die Nachbarn hat das nötige Echo gefunden. Foto zVg

Vor einigen Wochen wurde es mir klar, dass auch ich zur Risikogruppe gehöre, obwohl ich - trotz meines fortgeschrittenen Alters, wie man so sagt - «fit wie ein Turnschuh» bin. Ich befolge die strengen Regeln, wie zum Beispiel nicht mehr selber einkaufen zu gehen. Das besorgt seither meine Tochter für mich. Nur ins «Bielser Lädeli» habe ich mich gewagt, da kann man draussen anstehen mit gutem Abstand. Es war schön, mal Früchte und Gemüse selber auszusuchen. Hinaus gehe ich mit dem Velo und zu Zeiten, da nicht viele Leute unterwegs sind. Wenn ich etwas berühren muss, dann nur mit Ellbogen, Jackenärmel oder dem Fuss. Wenn ich heimkomme, dann werden sofort die Hände gründlich mit Seife gewaschen.

Alle meine geliebten, regelmässigen Aktivitäten wie Cantienica-Training, Sauna, Yoga und Schwimmen, Meditation, Lesekreis und anderes: abgesagt! Am TV sah ich, wie die Italiener, auch «eingesperrt» in ihren Wohnungen, auf den Terrassen tanzten und

sangen. Davon beeindruckt und um meine Einsamkeit erträglicher zu machen, kreierte ich ein kleines Plakat, geschmückt mit einem grossen Herzen. Da steht: «Wer macht mit? Um 17.30 Uhr auf dem Balkon, wir singen: Virus verschwindibus, Virus verschwindibus, Corona – stopp! Schwiiz hopp, Schwiiz hopp, Schwiiz hopp!» Ich klebte es an den Infokasten im Eingang unseres Mehrfamilienhauses. Und wirklich: Am gleichen Abend kamen etliche Menschen heraus und klatschten, ich rief das Versli begleitet von Pfannendeckelgeklapper und Giesskannengeklopfe. Nachher plauderten wir, so gut es ging, von Balkon zu Balkon. Dann winkten wir uns alle nochmals zu und wünschten einen schönen Abend. Dies ist jetzt zum alltäglichen Ritual geworden, mal mit mehr und mal mit weniger Leuten. Das hat mir - und ich denke auch den Nachbarn - sehr gutgetan. Im Tagesablauf einen fixen Zeitpunkt zu haben für ein kurzes, herzliches Zusammensein, ist sehr wichtig.

Anne-Marie Hüper



Blick an den heiteren Frühlingshimmel in Corona-Zeiten. Foto zVg

Die Vögel sind aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt, haben sich gepaart und bauen Nester für ihren Nachwuchs. Ein Zwitschern und Jubilieren an allen Orten. Magnolien, Forsythien und Zierkirschen blühen in voller Pracht. Frisches Grün überall. Die Sonne lacht so verschwenderisch vom Himmel, wie wenn sie ihre Strahlen nicht für den Sommer aufheben müsste. Die Nächte werden wärmer und ein grosser, gütiger Mond hüllt mich in sein mildes Licht. Frau Venus blinzelt verschmitzt auf mich herab, als wollte sie mir sagen, die Liebe sei nahe.

Keine bierseligen Rufe aus dem Beizli-Garten vor dem Haus, keine Kirchengesänge im Gemeindezentrum nebenan. Nur vereinzeltes Kinderlachen in den Gassen, Passanten unterwegs auf dem Rad. Keine Wangen-Küsschen mehr, keine Umarmungen. Die Menschen scherzen nicht mehr miteinander, halten Abstand voneinander, verschanzen sich in ihren Wohnungen und Häusern. Gespräche finden nur noch auf virtuellem Wege statt. Eilig fabrizierte «Geschlossen»-Schilder an Restauranttüren und beim Coiffeur auf der anderen Strassenseite. Die Geschäfte sind zu und die Nerven liegen blank.

Bedrohung durch unsichtbare, todbringende Viren, die schneller sind als alle staatlichen Restriktionen und das Leben auf dem ganzen Erdball zum Stillstand bringen.

Bange Gedanken an den «verlorenen Geliebten» quälen mich und mein Herz sendet ihm wohlwollende Wünsche und stille Liebesschwüre. Die Verzweiflung, ohne seinen Halt leiden zu müssen, greift nach mir und die Angst, vielleicht sogar alleine zu sterben, nimmt mir die Luft.

Schmerzlicher denn je empfinde ich die Ohnmacht, meine Lieben nicht beschützen zu können und mich auf Gebete, Engel und Gottes Hilfe verlassen zu müssen.

Die Welt ist leiser geworden und Mutter Natur scheint aufzuatmen. Ich meine, ihre Gedanken zu hören: «... Staub zu Staub und Asche zu Asche ... Werden die Menschen jetzt endlich erkennen, dass sie mich fast zu Tode schinden, wo ich ihnen doch Heimat und Nahrung bin?» Helga Weller

Frühlingshafte Freude an der Tierwelt





Wer sich in diesen Zeiten draussen bewegt, lernt die Schönheiten der Natur wieder besser kennen. So erging es Rolf Wirz bei seinem Besuch am Prattler Talweiher, als er einen Graureiher perfekt erwischte. Auch Rosmarie Dill traf auf Tiere – allerdings meint sie nicht primär die beiden hölzernen Schafe, die sich an der saftigen Frühlingswiese erfreuen, sondern die Bienen, die hier ausgiebig Nektar finden können.

Fotos Rolf Wirz (links)/Rosmarie Dill (rechts)

Pratteln Freitag, 24. April 2020 – Nr. 17



Ein neues Prattlerlied

Wie Ihr wisst, musste der Bürgerrat den diesjährigen Banntag aufgrund der Covid-19-Pandemie leider absagen. Das bedauert nicht nur der Bürgerrat sehr, sondern mit ihm auch viele Einwohnerinnen und Einwohner von Pratteln.

Einige Leute leisten in dieser Ausnahmezeit Ausserordentliches. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön! Andere haben etwas mehr Zeit. Möge die Entschleunigung wohltuend weiterwirken. Aufgrund der Verlangsamung und der Absage des Banntages ist auf meinem Liegestuhl dieses Corona-Prattlerlied entstanden. Lust, zu singen? Am 21. Mai um 13 Uhr anstatt auf dem Schmittiplatz bei sich zu Hause und doch gemeinsam. Bleiben Sie zu Hause, spielen Sie «Nünistei» und bleiben Sie gesund.

Verena Walpen-Wolf, Präsidentin der Bürgergemeinde Pratteln

Prattlerlied in Coronazeiten

Zwüsche Ärgolz und Lachmatt, Schämpergflue und Rhy, lyt mys Dorf bald wie e Stadt, schöner chönnts nit sy. Corona will jetzt au do wohne, tuet uns leider nit verschone. Dorum blybe mir dehei und spiele Nünistei.

Refrain: Tra la la ... – und spiele Nünistei.

Wenn i uf em Madle stand gsehn i s Dorf im Tal, s Alt und s Neu nooch binenand, Giebel breit und schmal. Corona kennt die schööne Plätzli, wött gärn schmuse mit sim Schätzli doch mir blibe brav dehei und spiele Nünistei.

Buebe hei mir voller Chraft, strammmri gits gar nit. Maitli chömme au in Saft in der Fasnechtszyt. Dies Johr hets nit dörfe sy – drum sy mir nur e bitzli gsi und denn schnäll grad wieder hei – zue eusne Nünistei.

Gwärchet wird, s hänkt jedes y, Tag für Tag wird gschafft, Arbet git is d Induschtrie, s Gwärb und d Landwirschaft. Das söll witer e so sy: Corona, funk du nümme dry! Dorum blibe mir dehei und spiele Nünistei.

Um e Bann im schöne Mai gönge d Bürger stolz, stecke Zwyg an jede Stei, zeichne euser Holz. Corona het au welle cho – dr Bürgerrot hets nit zueglo Dis Johr bliibe mir dehei – dr Stärn blibt uf sim Stei.

Corona – jetzt verschwind du gli – denn zfriede wei mer sy! Ohni Virus witer cho – Frau/Maa und Chind drby. Mir wei au wieder dusse läbe – im Wald und Flur und in de Räbe.

Bis verlot is Schnuuf und Sproch – Prattele lebe hoch!

Coronavirus

Kredite über 750 Millionen Franken

PA. In den ersten drei Wochen des Bundesprogrammes haben die Basler Banken den regionalen Unternehmen rund 7700 Covid-19-Kredite über eine Gesamtsumme von 750 Millionen Franken bewilligt. Dies ist einer Medienmitteilung der Basler Bankenvereinigung zu entnehmen. Gleich nach Lancierung des Programmes am 26. März war die Nachfrage nach den Krediten aus der regionalen Wirtschaft besonders hoch. «Die Basler Banken haben deshalb ihre Kreditabteilungen aufgestockt und über die Wochenenden durchgearbeitet. Mittlerweile haben die Anträge kontinuierlich abgenommen», so John Häfelfinger, Präsident der Basler Bankenvereinigung.

Der Liquiditätsbedarf ist vor allem bei den kleinen und mittleren Unternehmen dringend. Grössere Unternehmen verfügen oft über Reserven für längere Perioden. Die Unternehmen erhalten mit den Covid-19-Krediten rasch und unbürokratisch wertvolle Liquidität, um ihre laufenden Kosten zu decken, die trotz Krise und Umsatzeinbussen anfallen.

Berücksichtigt für die Berechnung der aufgeführten Zahlen wurden alle Covid-19-Kredite – also jene bis 500'000 Schweizer Franken, die im Zeitraum zwischen dem 26. März und dem 17. April in der Nordwestschweiz von der Basler Kantonalbank, BLKB, UBS Switzerland AG, Credit Suisse (Schweiz) AG, Migros Bank AG, Bank CIC (Schweiz) AG, Raiffeisenbanken und Postfinance gewährt wurden.

Parteien

Corona-Lockdown im Baselbiet

Der Bundesrat hat am letzten Donnerstag die nächsten Schritte beim Corona-Lockdown bekannt gegeben. Die einzelnen Schritte sind für uns zu wenig mutig. So dürfen nach Meinung der Bundesräte Gastronomiebetriebe, der Detailfachhandel aber auch Fahrschulen auf unbestimmte Zeit ihre Betriebe nicht öffnen. Der wirtschaftliche Stillstand wird unsere Gesundheit massiv stärker beeinträchtigen als Covid-19, wenn die Politik des Bundesrats nicht geändert wird. Wir verstehen nicht, weshalb keine Massenproduktion von Schutzmasken in Gang gesetzt wird. Klar ist nicht erwiesen, wie stark diese schützen. Wenn sie aber keinen Schutz böten, weshalb werden sie in der Medizin so häufig verwendet? Gleichzeitig muss die Bevölkerung natürlich noch stärker als bisher zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln angehalten werden (Information, Kontrolle, Sanktionen). Und wo bleiben die Tracing-Apps, welche in Südkorea so gute Dienste geleistet haben? Sind unsere Hochschulinformatiker nicht in der Lage, eine solche in kürzester Zeit zu programmieren?

Wir unterstützen das Engagement der FDP Schweiz und der KMU Pratteln voll und ganz und möchten die Parteien auffordern, noch stärker und deutlicher aktiv zu werden. Unser Wohlstand, aber auch unsere Gesundheit sind durch die Stillstandspolitik in sehr ernster Gefahr! FDP Pratteln, Felix Knöpfel und Alexander Martin

Leserbriefe

Danke an die Pfarrerin

Liebe Clara, lange ist es her, seit ich Dich als Pfarrerin kennengelernt habe und nun wirst Du nach 36 Jahren im Amt pensioniert. Gerne wären ich und bestimmt auch viele andere Menschen von Pratteln an Deinen Abschiedsgottesdienst gekommen, gerne hätte ich mit Dir gefeiert und Rückschau gehalten auf Dein bewegtes Berufsleben. Nach dieser verrückten. corona-bestimmten Zeit werden wir das hoffentlich bald nachholen können. Mir ist es ein Anliegen, Dir zu danken. Danke vielmals für Deine empathische Art, wenn es darum ging, Probleme zu besprechen oder Lösungen zu finden. Danke für die zahlreichen wunderbaren Spaziergänge, auf denen wir einander erzählt haben, was uns beschäftigt, erfreut oder quält. Danke fürs gemeinsame Musizieren in der Kirche und für den Genuss von feinem Essen. Danke fürs Mitgehen und Dasein. Du warst, sei es in der Kirche oder in einer von Dir organisierten Gruppe (z.B. Lesekreis, Trauergruppe etc.) jeweils als authentische, sensible und kluge Frau gut wahrnehmbar.

Von ganzem Herzen wünsche ich Dir beste Gesundheit, damit Du ohne Pfarraufgaben noch lange das Leben in seiner ganzen Fülle und seinem grossem Reichtum geniessen kannst. Katrin Christen-Ramseier

Kahlschläge – wie lange noch?

Waldbäume sind keine Ware, sie sind Lebewesen. Ein echter Wald besteht aus sehr alten, älteren und jungen Bäumen und ist ein Superorganismus. Die alten Bäume schützen die jungen vor Hitze, Trockenheit, Sturm und geben ihnen jahrzehntelange Lebenserfahrungen mit. Sie leisten im Notfall Nachbarschaftshilfe, sie tauschen Nährstoffe aus, schaffen zusammen ein Ökosystem, das Hitze und Kälte abfedert, eine Menge Wasser speichert und sehr feuchte Luft erzeugt (Ergebnisse Max-Planck-Forschung ab 2007).

In einer solchen natürlichen Waldbaumgemeinschaft können Jungbäume gut gedeihen, eher gesund bleiben und alt werden; älter als wir Menschen. Die «Waldpflege» des Forstreviers Schauenburg zerstört durch die vielen unsensiblen Kahlschläge dieses Ökosystem, dem auch viele gesunde Bäume zum Opfer fallen und nun wie gestrandete Wale an den Wegrändern liegen. Die neugepflanzten Jungbäume haben wenig Chance zu überleben. Sie wurden in Plantagen aufgepäppelt, haben noch keine Waldalltagserfahrungen, sind der Hitze und dem Wetter schonungslos ausgeliefert. Wie lange geht es noch, bis die beteiligten Personen verstehen, dass der Wald sich selbst erneuern und heilen kann und dass er weit mehr ist als ein Holzlieferant?

Madlena Amsler







Pratteln Freitag, 24. April 2020 – Nr. 17 **25**

Tierwelt

Der Vogel des Jahres 2020



Das Neuntöter-Männchen mit seinem charakteristischen schwarzen Augenstreif und dem kräftigen Hakenschnabel. Foto Babil Kulesi, Pixabay



Ein Neuntöter füttert sein Junges mit einem gefangenen Insekt. Die Ansprüche an das Habitat des Vogels sind vielseitig. Foto Marco Savoldelli

Der Neuntöter ist Vogel des Jahres 2020 – sein Verhalten ist spektakulär, sein Bestand jedoch geht zurück.

Von Christine Vögtli-Buess*

Das Männchen des Neuntöters ist an seiner schwarzen Augenmaske leicht zu erkennen. Gerne sitzt es auf einer Astspitze in der Dornenhecke und schaut von dort aus nach Beute: Insekten, Grillen, Heugümper, Käfer, Eidechsen usw. Der Neuntöter spiesst seine Nahrung auf Dornen auf, um sie so besser zerkleinern und fressen zu können – oder als Vorrat. Früher hatte man geglaubt, er spiesse neun Insekten an die Dornen und beginne erst danach zu fressen. Das ist ein Irrglaube, aber daher der Name.

Dieser Vogel liebt strukturreiche Landschaften mit vielen Hecken, einzelnen Dornbüschen wie Schlehen oder Wildrosen, mit extensiven Weiden, Brachflächen, Reben, aber auch mit Obstbäumen. Leider verschwinden gerade diese Landschaften zusehends, die Hecken weichen einem grossen Acker, die Obstgärten rentieren nicht mehr, es muss eine grosse Wiese her. Diese wird gedüngt, wird zur Fettwiese, die häufig gemäht wird. Da gibt es kaum mehr Insekten, also kein Futter und keine Verstecke für diesen besonderen Vogel.

Der letzte «Würger»

Der Neuntöter ist bei uns der letzte Vertreter aus der Familie der Würger; noch Mitte des letzten Jahrhunderts gab es hier auch den Rotkopfwürger, den Raubwürger und den Schwarzstirnwürger. Sie alle verloren ihr Habitat, also die Landschaft, in der sie leben und eine Brut grossziehen können. Sie gelten bei uns als ausgestorben. Schützen wir nun den Letzten der uns gebliebenen Würger, denn auch sein Bestand geht zurück.

Die Würger gehören zu den Sperlingsvögeln und haben alle recht lange Schwänze, kräftige Schnäbel mit hakenförmiger Spitze und die schwarze Augenmaske; beim Neuntöter hat allerdings das Weibchen eine braune Augenbinde.

Über die Ostroute zurück

Anfang Mai kehren sie aus ihrem Winterquartier im Süden Afrikas zu uns zurück. Sie nehmen die sogenannte Ostroute, sie fliegen also über Saudi-Arabien, die Türkei und den Balkan. Das Männchen sucht sich schnell ein Revier und lockt, von einer Astspitze aus, durch sein feines Zwitschern ein Weibchen an. Er verwöhnt es mit Geschenken, einem Käfer etwa, und versucht ihm mit Flugkunststücken Eindruck zu machen.

Wenn sein Werben Erfolg hat, bauen sie ihr Nest in die Astgabel einer Hecke. Dort legt das Weibchen vier bis sieben Eier. Wenn die Jungen gross genug zum Ausfliegen sind, werden sie noch vier bis sechs Wochen lang von den Eltern betreut und gefüttert und lernen so das Jagen. In den Oberbaselbieter Gemeinden rund um den Farnsberg (z. Bsp. Buus, Ormalingen und Gelterkinden) haben die Bauernbetriebe zusammen mit BirdLife ein grosses Projekt zur Förderung des Neuntöters aufgebaut. Es ist der «Obstgarten Farnsberg» – und er hat viele Hochstamm-Obstbäume, Hecken, Dorngebüsche und magere Wiesen und Weiden. Es gibt dort übrigens auch mehrere Hofläden mit den Produkten dieses grossen, schönen Gartens.

Sicher kommt so eine strukturreiche Landschaft auch anderen Tieren zugute und freut natürlich auch unser menschliches Auge.

Übrigens: Es ist noch nicht zu spät, Nistkästen aufzuhängen. Beim NVV Pratteln können entsprechende Bestellungen aufgegeben werden. *für den NVV Pratteln

www.nvvpratteln.ch www.obstgarten-farnsberg.ch

Gartenpflege

Kleinlebewesen und Igel schützen

Der Frühling hält Einzug, was für Gartenbesitzer heisst, die Mähsaison hat begonnen. Viele lassen ausser Acht, dass die zunehmende Verbreitung von Mährobotern grosses Leid bei Igeln und anderen Kleinstlebewesen verursachen können. Igel sind dämmerungs- und nachtaktiv. Auch Mähroboter sind meist so programmiert, dass sie in dieser Zeit ihre Runden drehen. Bei einer Kollision fliehen Igel nicht, sondern rollen sich zu einer stache-

ligen Kugel ein. Die Klingen der Maschinen verletzen die Tiere so schwer, dass die wenigsten überleben. Dieses Problem kann man mit einfachen Massnahmen beheben, indem man Roboter nicht bei Dämmerung oder während der Nacht mähen lässt, Rückzugsorte wie Hecken und Gebüsche meidet und grossräumig umfährt. Falls Sie einen verletzten Igel finden, wenden Sie sich bitte an den Verein Pro Igel oder 079 652 90 42.

www.pro-igel.ch

Luzia Zimmermann



Igel können nicht vor Mährobotern flüchten. Foto B. Schoeffel

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe während der Notlage

PA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Die ausserordentliche Lage des Bundes dauert weiter an, das Versammlungs- und Veranstaltungsverbot gilt noch bis mindestens zum 8. Juni. Der Muttenzer & Prattler Anzeiger verzichtet so lange auf die Publikation eines Veranstaltungskalenders, bis das Verbot gelockert oder aufgehoben wird.



Wir sind weiterhin für Sie da – ob Bücher, CDs, DVDs oder E-Books.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen:



Telefon: 061 206 99 99 Montag bis Samstag von 09.00 bis 18.00 Uhr



E-Mail:

info@biderundtanner.ch



Webshop: www.biderundtanner.ch



Schweizweit portofreie Lieferung (B-Post) und unverzügliche Abwicklung Ihrer Bestellung.

Besten Dank für Ihre Treue und Verbundenheit.

Bider&Tanner

Thr Kulturhaus in Basel



Funktionierende Solidarität: Prattler hebe zämme

Dass das Motto des Gewerbevereins KMU Pratteln – **gemeinsam stark** – keine leere Worthülse, sondern ein aktiv gelebter Leitsatz ist, zeigt sich auf geradezu exemplarische Weise in der aktuellen Situation der Corona-Krise: In Anlehnung an die Solidaritätsaktion des kantonalen KMU-Dachverbandes «s Baselbiet schaffts» startete KMU Pratteln am 6. April die lokale Aktion «Prattler hebe zämme»: Dabei stehen KMU-Gutscheine im Wert von insgesamt 180 000 Franken zur Verfügung, die mit einem Rabatt von 20 Prozent gekauft und schliesslich im vollen Gegenwert bei den Mitgliedern des Gewerbevereins eingesetzt werden können. Die Vergünstigung wird vom Verein KMU Pratteln und der Einwohnergemeinde gedeckt. Von dieser einmaligen Aktion profitieren die Prattler Bevölkerung und die lokalen Betriebe gleichermassen. Eine klassische Win-win-Situation.

Eine Woche später, am 13. April, startete schliesslich die Facebook Challenge «Prattler hebe zämme». Seither zeigt diese Challenge auf eindrückliche Weise auf, wie es den Prattlerinnen und Prattlern im «Lockdown»

geht und wie die Solidarität mit dem lokalen Gewerbe vorwärts schreitet. Den Anfang machte – quasi von Amts wegen – KMU-Präsident Roman Schneider und nominierte Gemeindepräsident Stephan Burgunder für die nächste Video-Botschaft. Das Ganze nahm immer mehr Fahrt auf und inzwischen haben sich schon verschiedene namhafte KMU-Exponenten zu Wort gemeldet – u.a. Bielser Obstbau, Klotz Malerhandwerk, Blumen Hug, Lerch Holzbau, Schneider Sanitär + Spenglerei AG – sowie Vertreter anderer Dorfvereine wie z.B. Andreas Brunner vom FC Pratteln.

Anita Fiechter-Hintermann, Vizepräsidentin und Marketingverantwortliche des Gewerbevereins KMU Pratteln, ist stolz auf Pratteln und natürlich vor allem auf ihre Vereinsmitglieder. In Pratteln werde nicht nur Solidarität gepredigt, sondern eben auch tatsächlich gelebt. «Es ist einfach grossartig, wie wir in dieser schwierigen Zeit zusammenstehen und unser Motto (gemeinsam stark) konkret leben.» Die kreativen Ideen der KMU-Mitglieder würden für Hoffnung sorgen und zusammenschweissen.





















20% Rabatt auf KMU Gutscheine



KMUs sind wichtig für eine Gemeinde!



Eine Schweiz ohne KMU wäre nicht vorstellbar. Mehr als 99 Prozent der Unternehmen in unserem Land sind KMU; sie stellen 70 Prozent aller Jobs und 87 Prozent aller Lehrstellen, Da ist es kein Wunder, dass ich in den vergangenen 20 Jahren meiner Berufstätigkeit in Pratteln nicht nur mit sehr vielen lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern regen Kontakt hatte, sondern auch mit dem Gewerbeverein KMU Pratteln. Diese sympathischen Begegnungen waren stets eine Bereicherung und haben meinen Netzwerkaufbau unterstützt.

Die Digitalisierung macht Produkte und Dienstleistungen austauschbar, nicht aber den Menschen. Aus diesem Grund bin ich überzeugt, dass der persönliche Bezug, die Nähe und die Vertrauensbasis langfristig für das Gewerbe die entscheidende Rolle spielen werden. Die Teilnahme an den Netzwerkakti-

vitäten des KMU Pratteln bringt da grossen Mehrwert. Eine lebendige und innovative KMU-Wirtschaft ist für eine Gemeinde wie Pratteln enorm wichtig. Das zeigt sich gerade auch in schwierigen Zeiten.

Mich beeindrucken das Engagement und die Leidenschaft, die der Vorstand des Gewerbevereins in seine Tätigkeiten steckt. Deshalb habe ich mich auch sehr gefreut, als ich angefragt wurde, in diesem Gremium aktiv mitzuarbeiten. Aufgrund der Corona-Krise konnte die auf den 2. April geplante Generalversammlung bekanntlich nicht durchgeführt werden. Und somit konnte ich auch noch nicht formell gewählt werden. Ich freue mich dass ich mich aber bereits heute aktiv einbringen darf und tue das auch sehr gerne. Meiner Arbeitgeberin BLKB bin ich natürlich sehr dankbar, dass sie mir dieses ehrenamtliche Engagement durch flexible Arbeitsformen ideal mit meinem Job kombinieren lässt. Unsere Gesellschaft lebt von der Freiwilligenarbeit und solchen Engagements. Letztendlich profitieren wir alle davon. Ich freue mich auf weitere spannende Begegnungen.

Sandro Marzo

designiertes Vorstandsmitglied KMU Pratteln (Die Autoren geben ihre eigene Meinung wieder. Diese muss sich nicht mit jener des Gewerbevereins KMU Pratteln decken.)

Monsieur Mode

Burggartenstrasse 4a 4133 Pratteln Telefon 061 821 38 46





Del Fabro Treuhand GmbH
Haudtstrasse 84a | 4133 Pratteln | www.delfabro-treuhand.ch

Sonia Del Fabro | Geschäftsinhaberin Treuhänderin mit eidg. Fachausweis Steuerexpertin in natürliche Personen (EXPERTSuisse AG) Tel. 079 946 83 54 | sonia@delfabro-treuhand.ch







ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT UND PERSÖNLICH

> Schloss-Strasse 29 CH-4133 Pratteln Tel. 061 821 59 29 www.pfisterzweirad.ch



Stohler Bett

STOHLER-BETT wieder für Sie offen!

Wir freuen uns, Sie ab Montag dem 27. April wieder beraten zu dürfen.

Immunsystem stärken – jetzt erst recht!

Nebst ausgewogener Ernährung mit viel Gemüse und Obst, ausreichende Bewegung sowie Sonnenlicht und somit Vitamin D, ist vor allem gesunder Schlaf enorm wichtig für ein gestärktes Immunsystem.

Als zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten mit der Weiterbildung als ganzheitliche Gesundheitsberater können wir Sie kompetent unterstützen.

Für einen regenerierenden Schlaf benötigen Sie ein Bettsystem, das auf Ihre eigenen Bedürfnisse und Körperform individuell angepasst wird. So generieren wir ein entspanntes Liegen mit ausreichenden Tiefschlafphasen. Sie werden entspannt und schmerzfrei schlafen und erwachen. Mit unserer Nachbetreuung können Sie sich auch nach dem Kauf auf uns verlassen.

Folgenden Vorkehrungen/Massnahmen bieten wir zum höchstmöglichsten Schutz für Sie und uns:

- Beratungen nur nach telefonischer Vereinbarung
- Beratungen mit max. zwei Per-



Brigitte Frei & Roland Stohler, zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten

sonen aus dem gleichen Haushalt dazu Roland Stohler oder Brigitte Frei - d.h. es werden nie mehr als drei Personen im Geschäft anwesend sein

Am Beratungstisch und am Ausmessbett trennt ein durchsichtiger PVC-Hygieneschutzrollo den Kunden vom Berater

- Schutzmasken, Desinfektionsmittel auch für Kunden vorhanden
- Sämtliche Kontaktpunkte wie Türklinken, Flächen etc. wer-

den nach jedem Kundenbesuch desinfiziert und gereinigt

Als kleines, persönlich geführtes Geschäft mit unserer therapeutischen Ausbildung, sowie den oben genannten Vorkehrungen, garantieren wir Ihnen mehr Sicherheit und Schlafkompetenz als ein herkömmliches Bettengeschäft.

Alternativ bieten wir Ihnen eine Beratung oder einen Betten-Check gratis bei Ihnen zu Hause an. Selbstverständlich auch hier unter Berücksichtigung aller Hygienemassnahmen.

Rufen Sie uns für eine Terminvereinbarung an. Guter, gesunder Schlaf ist jetzt wichtig. Wir freuen uns auf Sie.

Roland Stohler & Brigitte Frei Zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten RLS Schmerztherapeuten nach LnB



Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln Tel 061 821 53 95 / Fax 061 821 54 04 info@stohler-bett.ch www.stohler-bett.ch

Immunsystem jetzt stärken!

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin



LERCHHOLZBAU



Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln 061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch



Metz, REVOX Panasonic, TV-Möbel und weitere Qualitätsmarken Heimberatung Reparaturservice in eigener Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln 061 821 64 64, info@jenni-tv.ch



Zehntner Elektro AG

Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln



Elektriker für alle

















___ ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34 4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch 🚅 🚟













ED. MEYER AG GARTENBAU UND GÄRTNEREI

Eduard Meyer AG

Gartenstrasse 4 4133 Pratteln

Tel. 061 821 52 08 Fax 061 821 52 05 info@gartenbau-meyer.ch www.gartenbau-meyer.ch









jaggigroup ag einfach. gut. gemacht.







BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN

Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus!

TEAM VERTIKAL GMBH

Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · T 061 599 28 28 info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch



72 Pratteln Freitag, 24. April 2020 – Nr. 17

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen . Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf Deinen Kontakt!

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung . In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf , wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind än ufgstellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Tel. 061 981 35 79 oder 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Präsiden Emanuel Trueb, Telefon 061 821 18 07. Siehe auch www.cyp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cyppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, Tel. 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. DrehScheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com



Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Felix Gygli. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

lange nacht der musik kaiseraugst. «lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben. Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschiedas Musikfestival auf Samstag, 5. Juni **2021** *zu verschieben*. Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebedatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfanger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit

herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospielen. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmitag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi Näggi werden von ausgebildeten Jugend & Sport- Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkedorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Raclette -Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Schachclub Pratteln. NEU! Schach für Alle! Schach macht stark. Lernen und spielen! Für Anfänger Schachschule. Kontakt: Zeljko (SMS 078 623 75 22) Wir freuen uns auf Ihr SMS oder Ihren Anruf.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061 821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-prattelnaugst.ch/admin@tagesfamilien-prattelnaugst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule:

Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsident: Jean-Luc Graf, Telefon 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www. unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus und Dorfmuseum Pratteln soll nach einer umfassenden Sanierung neu belebt und ein multifunktionaler Begegnungsort für Jung und Alt mit zeitgemässen Dauerund Wechselausstellungen werden. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Konrad Bruttel, Kontakt: Tel. 061 821 80 50, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident a.i. Urs Baumann, Mayenfelserstrasse 10, 4133 Pratteln, Tel. 079 433 57 33 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf urnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50. Pratteln Freitag, 24. April 2020 – Nr. 17 33

Freizeit

Autokino in Zeiten von Corona



Die Abstandsregeln im Autokino können relativ einfach eingehalten werden – die Veranstalter rechnen damit, dass sie die acht geplanten Filmabende im Sommer 2020 durchführen können. Foto zVg/Ginema Drive-In

Das Autokino Pratteln wartet auf die Bewilligung für diesen Sommer.

Trotz der andauernden Krise rund um das Coronavirus wagen es die Veranstalter des Baselbieter Autokinos «Cinema Drive-In», ihre elfte Ausgabe für diesen Sommer anzukündigen. Die Art der Veranstaltung wie auch die Aussichten auf Lockerungen der Massnahmen durch den Bundesrat stimmt sie zuversichtlich, dass das Autokino wie geplant vom 3. bis 25. Juli im Prattler «Sprisse»-Areal stattfinden kann.

Es stehen wieder viele Klassikerund Kultfilme auf dem Programm: Taxi Driver, Spiel mir das Lied vom Tod, Manche mögen's heiss – die romantischen Sommernächte können kommen. Zum ersten Mal laufen auch alle Filme im Zweikanalton (Deutsch und Originalsprache) auf zwei Radiofrequenzen. Tickets und Gutscheine sind ab sofort im Vorverkauf auf der offiziellen Webseite sowie auf Starticket erhältlich. Die Hoffnungen auf zuversichtliche Buchungen sind hoch, so dass das Autokino auch dieses Jahr stattfinden kann.

Seit Beginn des Autokinos mussten die Macher des Autokinos in Pratteln stets einen Entscheid fällen, ob die Filme in deutscher oder in originaler Sprache gezeigt werden. Nun konnte eine Lösung gefunden werden: dank der Zweikanalton-Technik können diesen Sommer erstmals separat zwei

UKW-Frequenzen bespielt werden. Die Besuchenden können also selber entscheiden, in welcher Sprache sie den Film hören und sehen wollen.

Das Autokino «Cinema Drive-In» katapultiert die Besucherinnen und Besucher zurück in die Vergangenheit - in eine Welt, in der man die Filme noch auf der Grossleinwand bestaunen konnte. Filmfans, Autoliebhaber und Nostalgiker sind dazu eingeladen, Unterhaltung vom Feinsten im unvergesslichen Ambiente zu geniessen. Nebst den Filmklassikern gibt es kulinarische Köstlichkeiten aus den 1950er-Jahren: Cheeseburger und Milchshakes. Rollschuh-Girls und Popcorn-Boys bedienen die Gäste direkt am Auto. Der Filmton

Das Programm:

Freitag, 3. Juli

22.10 Uhr: American Graffiti 00.25 Uhr: Risky Business

Samstag, 4. Juli

22.10 Uhr: Departed – Unter Feinden

Freitag, 10. Juli

22.00 Uhr: Die fabelhafte Welt der Amélie

00.30 Uhr: Christine

Samstag, 11. Juli

22.00 Uhr: Manche mögen's

heiss

00.25 Uhr: Bonnie and Clyde

Freitag, 17. Juli

22.00 Uhr: Speed

00.20 Uhr: Jaws – Der weisse

Samstag, 18. Juli

22.00 Uhr: Spiel mir das Lied vom Tod

Freitag, 24. Juli

00.10 Uhr: Sleepless in Seattle

Samstag, 25. Juli

21.50 Uhr: Taxi Driver 00.10 Uhr: Idiocracy

läuft exklusiv via UKW/FM im eigenen Fahrzeug. Der Event findet auf dem Gelände der Firma Sieber Transporte AG (Haldemann) an der Lohagstrasse 14 in Pratteln (Sprisse-Areal) statt.

> Giacun Caduff für «Cinema Drive-In»

www.cinema-drive-in.ch

Staatsanwaltschaft

Weniger Straffälle und Pendenzen

Im Kanton Basel-Landschaft ist die Anzahl hängiger Fälle bei der Staatsanwaltschaft auf ein Mehrjahrestief gesunken.

Die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft weist für das Jahr 2019 gute Erledigungszahlen aus. Die Falleingangszahlen gingen, wie bereits im Vorjahr, erneut zurück (–5708 Fälle), doch beschränkt sich dieser Rückgang fast ausschliesslich auf Übertretungsfälle (–5113 Fälle). Die Falleingangszahlen bei den arbeitsintensiveren Vergehens- und Verbrechensfällen blieben stabil (–595 Fälle). Die rückläufigen Falleingänge wirkten sich auch auf die Erledigungszahlen 2019 aus: Insgesamt wurden

im Berichtsjahr 24'968 Fälle erledigt (–5567 Fälle im Vergleich zum Vorjahr).

Mit Strafbefehlen wurden insgesamt 18'544 Fälle erledigt, woraus sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 6810 Fälle ergibt. Leicht gesteigert werden konnten zudem die Erledigungszahlen im Bereich der angeklagten Fälle (+247 Fälle). Die Betrachtungsweise nach angeklagten Personen ergibt einen stabilen Wert: So wurden im Berichtsjahr 213 Anklagen gegen beschuldigte Personen erhoben (Vorjahr: 216 Anklagen gegen beschuldigte Personen).

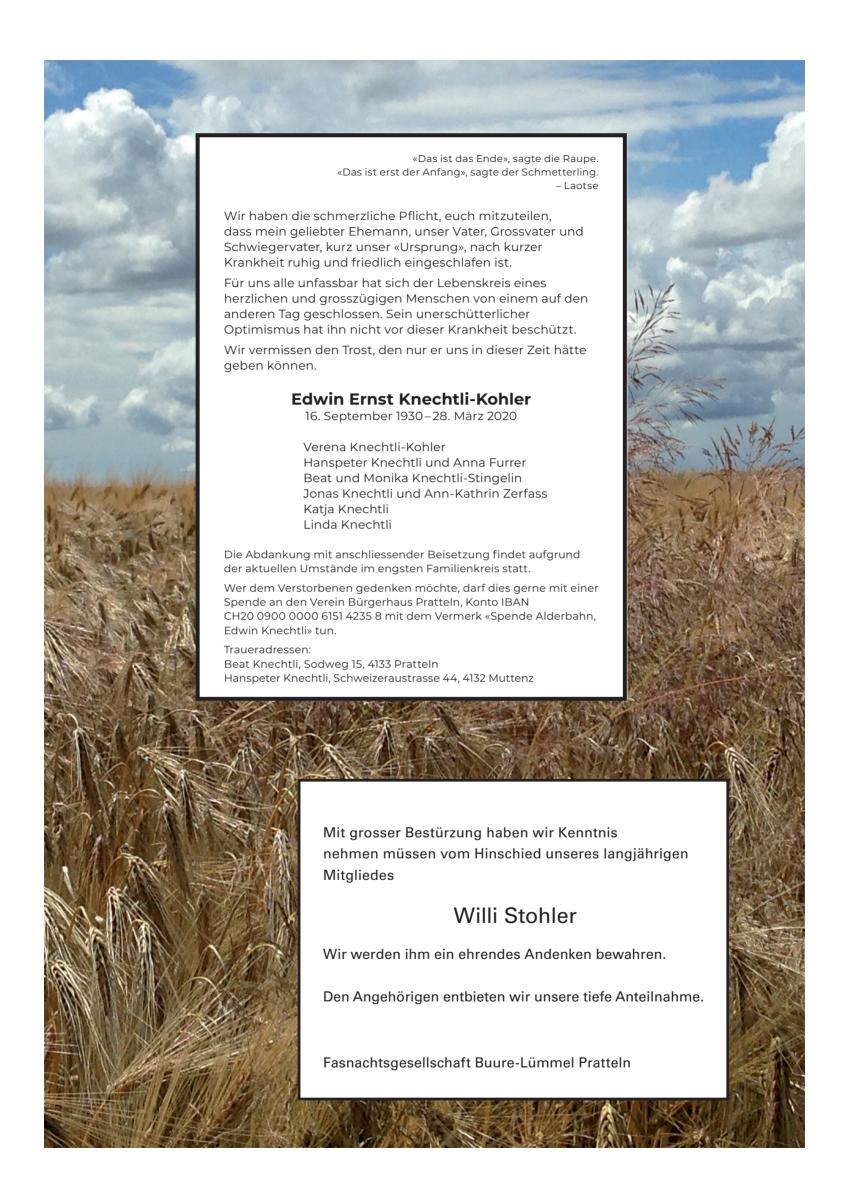
Angela Weirich, Erste Staatsanwältin, zieht denn auch eine positive Bilanz: «Dank den tieferen Eingangszahlen auf der einen und den guten Erledigungszahlen auf der anderen Seite konnten die Pendenzen zügig abgebaut werden». Die Anzahl der per Ende 2019 hängigen Fälle (8786) sank damit auf ein Mehrjahrestief.

Ob den erfreulichen Entwicklungen zeigt sich auch die Vorsteherin der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft, Regierungsrätin Kathrin Schweizer, zufrieden: «Die Staatsanwaltschaft hat parallel zum Tagesgeschäft ihre Kompetenzen in Sachen Cybercrime aufgebaut. Damit lagen wir goldrichtig, wie die Fallzahlen zeigen. Selbst aus der Corona-Krise versuchen Krimi-

nelle, im Internet mit betrügerischen Machenschaften Kapital zu schlagen».

Die Leistungsaufträge an die Staatsanwaltschaft, wonach 60 Prozent (Vergehen/Verbrechen) respektive 80 Prozent (Übertretungen) der Strafverfahren mit bekannter Täterschaft innerhalb von zwölf Monaten erledigt sein müssen, wurden auch im Jahr 2019 deutlich erreicht und übertroffen. So wurden 73.5 Prozent (2018: 68.5 Prozent) der Vergehens- und Verbrechensfälle sowie 94.7 Prozent (2018: 94.7 Prozent) der Übertretungsfälle innerhalb eines Jahres erledigt. Michael Lutz

für die Staatsanwaltschaft BL



 Pratteln
 Freitag, 24. April 2020 - Nr. 17
 35

Nachruf

Zum Tod von Edwin Knechtli



Edwin Knechtli an seiner geliebten Alderbahn im Bürgerhaus nach Installation der neuen Schaltanlage. Foto zVg/Bürgerhaus Pratteln

Sein Platz bei der Alderbahn im Bürgerhaus ist nun leer. Unerwartet ist Edwin Knechtli am 28. März 2020 nach kurzer Krankheit im 90. Lebensjahr gestorben. Wie werden wir seine Heiterkeit und sein sorgsames, ruhiges Wirken vermissen.

Noch im Februar stand Edwin am Schaltpult der Anlage und erfreute Gross und Klein mit den fahrenden Zügen und seinen kenntnisreichen Erläuterungen. Durch seine rund 20-jährige Arbeit an der Anlage kannte er jedes Detail der anspruchsvollen Bahn, die von Pfarrer Kurt Alder aus Recyclingmaterial hergestellt worden war. Mit viel Sachverstand hat er das Rollmaterial renoviert, Motoren geflickt und die Gleisanlage in Schuss gehalten. Als der alte Motor des legendären Roten Pfeils aufgab, hat er für die engen Platzverhältnisse im Innern des Triebwagens eine Ersatzlösung ertüftelt. Ein Glanzpunkt stellt sicher die Renovation des Dampfzuges dar. Die Lokomotive war nie fahrtüchtig gewesen, weil der Platz für einen Motor fehlte. So konstruierte Edwin einen zusätzlichen Antriebswagen und dazu mit Bauteilen aus dem Bestand von Kurt Alder zwei passende Personenwagen. Mit einem Kniff brachte er sogar die Lok zum Dampfen. Edwin ist übrigens auch der Erbauer der beiden Bergbahnen, welche den Raumabschluss bilden. Am kleinen Globi, den er in eine der Gondeln setzte, zeigte sich auch sein Schalk, ganz zur Freude der Kinder. Seine Frau Verena wusste, wie sehr er die Arbeit im Dachstock liebte. In den letzten Jahren sorgte sie sich jedoch, wenn er sich zu Reparaturarbeiten allein in dem Gebäude aufhielt. Oft traf ich sie deshalb zusammen an, Edwin an der Anlage tüftelnd und Verena mit einer Strickarbeit beschäftigt.

Mit Robi Fretz erhielt Edwin einen kompetenten Kollegen, dem er ein lang gehegtes Herzensprojekt anvertrauen konnte. In Zusammenarbeit mit Edwin plante und baute Robi neue Rangierplätze, um mehr Zugskompositionen auf die Schienen zu bringen und bei dieser Gelegenheit gleich noch eine neue Schaltanlage mit digitaler Weichensteuerung zu konstruieren, ein grosses Werk! Edwin war sehr glücklich darüber, auch weil er wusste, dass die Alderbahn mit Robi in seinem Sinne weiter betreut werden wird. Zurück bleiben die tröstlichen Erinnerungen an einen liebenswerten Menschen, der seine Talente und Tatkraft für die Gemeinschaft einsetzte und uns vorlebte, wie man mit unerschütterlicher Zuversicht durchs Leben gehen

> Christine Ramseier, ehemalige Leiterin Museum im Bürgerhaus

Katholische Kirche

Abdankung in Zeiten von Corona

Wir sitzen da – vier Personen, die drei Kinder der Verstorbenen, ein Lebenspartner, der Friedhofsverantwortliche und ich. Vorher haben wir uns nicht getroffen - wir kennen uns nicht, haben nur telefoniert und per Mail alles besprochen und organisiert. Ein sonniger Tag - ein sehr sonniger Tag - das hat sich meine Mutter verdient, sagt lächelnd die Tochter. Ihr Wunsch war es auch, alles im Grünen zu feiern, mit zwei Metern Abstand, wie vorgeschrieben. Da haben wir dann alles ins Freie verlegt. Wie schön, der Blick in die Frühlingswelt, die Sonnenstrahlen kitzeln uns. Das neue Grün an den Bäumen und die Blütenpracht.

Wir sitzen auf den Plastikstühlen, die wir im Friedhofslager gefunden haben. Dank moderner Technik mit Handy und «Bäxle» können wir vier Musikstücke hören, zur Ruhe kommen. Ave Maria - time to say goodbye. Eine gnadenreiche Stunde - und immer wieder die Sonnenstrahlen und die Vögel. Die Tochter liest den bewegten Lebenslauf, ich das Evangelium von den Emmausjüngern. «Bleibe bei uns Herr, es will Abend werden» hat auch für den Lebensweg der Frau ab und zu gepasst. Dann in Sicherheitsabstand zum Grab im Gemeinschaftsfeld. Ein Gebet ohne Weihwasser, ohne Erde, doch das gemeinsame «Vater unser» und das Lied «Von guten Mächten wunderbar geborgen» runden die Feier ab (der Dichter des Textes, der reformierte Theologe Dietrich Bonhoeffer, ist vor 75 Jahren im Konzentrationslager hingerichtet worden). Ah, noch zwei Bilder der Enkel für die Oma, die kommen mit ins Grab - die Rosen werden abgelegt. Segen für die Angehörigen, Verabschiedung auf Distanz - und alles Gute. Danke für die schöne Abdankung, sagen sie. Auf Wiedersehen. Gerd Hotz für die kath. Kirche

Kirchenzettel

Ökumene Reformierte Kirchgemeinde Katholische Kirchgemeinde

St. Anton Pratteln-Augst

Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Gottesdienste und öffentlichen Veranstaltungen bis auf Weiteres abgesagt. Abdankungen finden ab 27. April wieder im Familienkreis statt. Die Kirchen und das Romana sind für das persönliche Gebet geöffnet. Weitere Updates werden regelmässig auf www.ref-pratteln-augst.ch sowie www.rkk-pratteln-augst.ch publiziert.

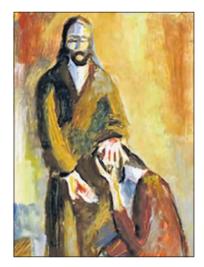
Chrischona-Gemeinde

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie finden derzeit keine Veranstaltungen statt (www.chrischona-pratteln.ch).

Zweifeln oder glauben?

Am 18. August 1993 – ich war damals in Luzern – hörte ich am Morgen in den Nachrichten, dass die Kapellbrücke über der Reuss in der Nacht abgebrannt war. Der erste Gedanke war: Das kann nicht wahr sein. Im Evangelium vom Sonntag nach Ostern hören wir den Apostel Thomas sagen: «Das kann nicht wahr sein.» Nämlich das, was ihm die anderen Apostel sagten: «Jesus ist auferstanden. Er lebt. Wir haben ihn gesehen.»

«Wenn ich ihn nicht sehen und seine Wunden nicht berühren kann, glaube ich nicht» wehrte sich Thomas. Acht Tage darauf erschien Jesus den Aposteln – und Thomas war mit ihnen. Jesus ging auf Thomas zu, liess ihn seine Wunden sehen und sogar berühren und sagte zu ihm: «Sei nicht ungläubig!» Thomas bekennt: «Mein Herr und mein Gott!»



Ich mag mich täuschen, wenn ich denke, dass uns nicht so sehr beschäftigt, ob Jesus vom Tod auferstanden ist oder nicht. Was uns mehr beschäftigt, ist die Frage, ob es für uns eine Auferstehung aus dem Tode gibt. Vielleicht, sagen die einen, wäre ja schön, denken andere. Aber daran glauben, darauf vertrauen? In dieser Osterzeit hörten wir die Botschaft von der Auferstehung Jesu und der Auferstehung, die uns verheissen ist. «Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.» Die Pandemie, unter der wir momentan zu leiden haben, macht uns hellhöriger für diese Botschaft:

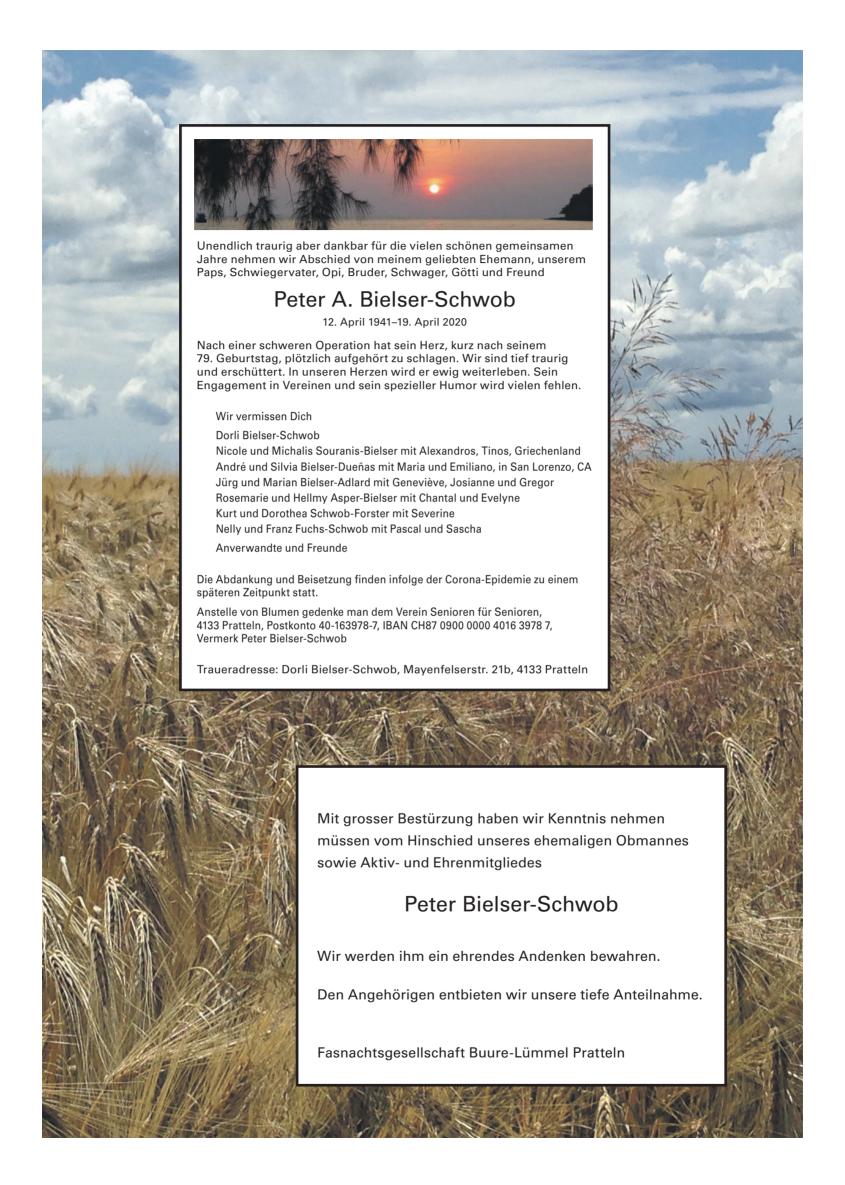
O Gott, hilf meinem Unglauben, verwehre es, dass ich mich dem Licht verschliesse, lass mich nicht in der Finsternis, bewege mich, dass ich Dir glaube. Denn du bist wahrhaftig. Mein Herr und mein Gott.

Andreas Bitzi, Priester der kath. Kirche St. Anton Pratteln-Augst

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln Tel. 061 922 20 00 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch



Zeichnungen, Scherenschnitte und eine Motivation für die Hirnzellen

In Corona-Zeiten ist man beim FC Pratteln im Hintergrund aktiv mit einem Wettbewerb und einer solidarischen Aktion.

Von Thomas Zürcher*

Der FC Pratteln ist auch in der schwierigen Zeit, wie wir sie aktuell erleben müssen, nicht passiv. Zwar wurde der Trainings- und Spielbetrieb bis auf Weiteres komplett eingestellt, doch hinter den verschlossenen Türen läuft so einiges. Dabei steht nicht immer das Sportliche im Vordergrund. Der FC Pratteln kümmert sich auch um Personen, die unter der Krise besonders leiden.

Ungebremste Kreativität

Unter dem Motto «Prattler hebe zämme - Wir unterstützen unsere lokalen KMU und suchen den grössten FC-Pratteln-Fan!» wurde ein Wettbewerb lanciert, bei dem im Monat April täglich von Montag bis Freitag eine Frage rund um den FC Pratteln gestellt wird. Neben einem täglichen Preis gibt es am Schluss einen Hauptpreis für die drei grössten Fans. Damit sollen die Junioren, Vereinsangehörige sowie Freunde und Bekannte täglich motiviert werden, ihre grauen Hirnzellen zu aktivieren, um die korrekte Antwort herauszufinden. Das ist keine leichte



Übergabe vor dem Senevita Sonnenpark: Urs Berchten, Leiter Marketing beim FC Pratteln, und Senevita-Geschäftsführer Christian Schüpbach (rechts) posieren mit einem Teil der Zeichnungen.

Sache, wie sich schon in den ersten Tagen gezeigt hat. Eine weitere zentrale Absicht dieses Wettbewerbes ist es, die Aktion des KMU Pratteln «Prattler hebe zämme» zu unterstützen. So kann man jeden Tag KMU-Gutscheine gewinnen.

Auch die gelbschwarze Juniorenabteilung bleibt in dieser Situation aktiv und vor allem kreativ. So wurden die Junioren der jüngeren Kategorien ermuntert, eine Zeichnung zu erstellen. Es gab kein Motto und keine Vorgabe, die Kinder sollten ihren Fantasien freien Lauf lassen. Damit sollte den Bewohnerinnen und Bewohnern vom Senevita Sonnenpark eine kleine Freude bereitet werden. Die Junioren gingen fleissig an die Arbeit und es wurden origi-

schnitte kreiert, welche FCP-Vorstandsmitglied Urs Berchten letzten Freitag dem Geschäftsführer vom Senevita Sonnenpark, Christian Schüpbach, übergeben durfte.

Ausstellung geplant

Dieser war begeistert von der solidarischen Aktion des FC Pratteln und plant, mit den Zeichnungen eine Ausstellung zu machen. Er bedankte sich im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Pflegepersonals und ist überzeugt, dass dies bei allen im Senevita Son-

nelle, farbenfrohe und vielfältige Kunstwerke erstellt. Insgesamt wur-

den 60 Zeichnungen und Scheren-

*für den FC Pratteln

Annullierung der Saison beantragt

nenpark auf grosse Begeisterung

stossen wird.

PA. Die Amateur Liga und die 13 Regionalverbände, darunter auch der Fussballverband Nordwestschweiz, beantragen dem Zentralvorstand des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) einstimmig, alle ihre Meisterschafts- und Cupwettbewerbe der Männer (2. Liga interregional bis 5. Liga), Frauen, Seniorinnen und Senioren und Juniorinnen und Junioren abzubrechen und die Saison zu annullieren, das heisst, nicht zu werten. Dies gab der SFV letzten Samstag in einer Medienmitteilung bekannt. Nach Ansicht der Amateur Liga und der Regionalverbände soll es 2019/20 somit keine Meister, keine Auf- und Absteiger und keine Cupsieger geben. Die Teilnehmer am Schweizer Cup sollen per Los aus den in den regionalen Cup-Wettbewerben übrig gebliebenen Teams bestimmt werden.

Für den FC Pratteln würde dies bedeuten, dass er aus dem ersten Rang bei Saisonhälfte (Herbstmeister) keinen Vorteil ziehen könnte. Als Viertelfinalist im Basler Cup würden die Gelbschwarzen immerhin in der Verlosung um die Teilnahme am Schweizer Cup sein.

Der Zentralvorstand des SFV will den Antrag von Amateur Liga und Regionalverbänden und die damit verbundenen Konsequenzen prüfen und noch diese Woche darüber entscheiden.



Die Kunstwerke auf einen Blick: Der kreative Output des Prattler Nachwuchses wird derzeit im Senevita Sonnenpark ausgestellt.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2020

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Unternehmen, die dem Schweizerischen Baumeisterverband angehören, dürfen vorübergehend bis zum 30. April 2020 für den Baustellenbetrieb notwendige lärmerzeugende Tätigkeiten an Werktagen (Montag bis Freitag) zwischen 12 und 13 Uhr ausüben.
- Dem Pass- und Patentbüro Basel-Landschaft wird beantragt, dem Gesuch des Vereins Blackcard Memberclub zur Einrichtung einer «nicht öffentlich zugänglichen Gastwirtschaft» als Vereinswirtschaft in der Liegenschaft Hohenrainstrasse 24 (Ceres Tower, 1. OG), 4133 Pratteln, mit 48 Innenplätzen, zu entsprechen.

Gemeinderat Pratteln

Öffnungszeit der Verwaltung am 1. Mai 2020

Die Verwaltung ist am Freitag, 1. Mai 2020, den ganzen Tag geschlossen.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag nach telefonischer Voranmeldung beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www. pratteln.ch. Gemeinde Pratteln

Hilfsdienst in Pratteln

Die reformierte Kirchgemeinde hat im Auftrag der Gemeinde Pratteln mit rund 3000 Personen in Pratteln telefoniert und nachfragt, wie es ihnen geht und wer eine Einkaufshilfe benötigt (vor allem ältere Personen wurden kontaktiert).

An dieser Stelle nochmals ein ganz grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.

Asiatische Tigermücke



Die kleine Mücke kommt ursprünglich aus dem südostasiatischen Raum. Sie wurde über den internationalen Verkehr nach Europa verschleppt. Die Tigermücke ist sehr aggressiv, tagaktiv und brütet vorwiegend im Siedlungsraum. In ihren Ursprungsländern ist sie eine potenzielle Überträgerin von Krankheitserregern wie Dengue-Fieber, wobei in der Schweiz bisher noch keine Krankheitsübertragung dokumentiert wurde.

Die Asiatische Tigermücke ist mit einer maximalen Körpergrösse von 1cm eine relativ kleine Stechmücke. Besondere Merkmale sind ihre schwarz-weisse Färbung, insbesondere am Hinterleib und den Hinterbeinen, sowie eine am Hinterkopf ansetzende weisse Linie, die bis zum Flügelansatz verläuft. Die Tigermücke nutzt für die Eiablage kleine Wasseransammlungen (z. B. Regentonnen, Topfuntersätze, Vogeltränken etc.). In Teichen oder Fliessgewässern ist sie nur selten aufzufinden. Ihre Eier klebt sie dabei knapp oberhalb des Wasserpegels fest.

Im Rahmen des trinationalen Projektes «Tiger» wird die Ausbreitung der Mücke im Raum Basel überwacht. Sollten Sie eine verdächtige Mücke gefangen oder gefunden haben, so ist diese oder eine gut erkennbare Fotografie für weitere Untersuchungen an folgende Meldestelle zu senden:

Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut Socinstrasse 57 Postfach CH-4002 Basel tigermuecke@swisstph.ch Tel. +41 61 284 81 11

Weitere Informationen zu invasiven Arten im Raum Basel finden Sie auf www.neobiota.bl.ch.

Baslerstrasse – Erneuerung Tramgleis Linie 14

Im Zusammenhang mit dem Erneuerungsprojekt der Tramlinie 14 muss das Fahrbahnsystem im Bahnübergangsbereich erneuert werden. Für den Umbau der Bahnübergänge sind Sperren der Bahnübergänge für den MIV, Velo und Fussgänger nötig. Die Umleitung erfolgt jeweils über die Parallelstrassen und ist lokal signalisiert.

Sperren Umbau Bahnübergänge:

- Kästeliweg: Mittwoch, 22.4., bis Sonntag, 26.4.2020
- Burggartenstrasse: Montag, 27.4., bis Freitag, 8.5.2020
- Bahnhofstrasse: Freitag, 8.5., bis Sonntag, 10.5.2020
- Gempenstrasse: Montag, 11.5., bis Freitag, 15.5.2020
- Schlossstrasse: Freitag, 15.5., bis Sonntag, 17.5.2020

Für die definitive Instandstellung der Bahnübergänge sind zwischen Mitte Mai bis Ende Juni 2020 weitere kurze Sperren möglich.

Ihre BLT Infrastruktur

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag Portmann, Hans 4. Mai

Demir-Demir, Sultan 5. Mai

Berger-Häring, Gertrud 10. Mai

Contoli-Croci, Odilia 10. Mai

Schaub, Robert

Dimitrov-Sokolova, Boyka 15. Mai

Marino, Mattia 15. Mai

Kobler, Alfred 21. Mai

Böswald-Kammermann, Pia 27. Mai

Weibel, Karl 27. Mai Hartmann-Müller, Brigitta 28. Mai

Held-Reif, Heidy 31. Mai

Zum 90. Geburtstag Schmid-Gogel, Ruth 4. Mai

Krause-Schäfer, Ruth 5. Mai

Bucher-Winkler, Rosa

Oberer, Siegfried 18. Mai

Zum 95. Geburtstag Bodmer, Ernst 2. Mai

Zum 96. Geburtstag Küffer-Schühle, Berta 28. Mai

Zum 99. Geburtstag Hartmann, Maria 22. Mai Zur Goldenen Hochzeit Wild-Fabio, Henri und Mireille 8. Mai

Ayvazov, Metio und Gontcheva, Neli 10. Mai

Stöckli-Fluck, Alfred und Mariette 14. Mai

Bieri-Bottazzini, Peter und Theresia 22. Mai

Kadriu-Islamovic, Zimer und Mihane 22. Mai

Zur Diamantenen Hochzeit

(60 Jahre) Böswald-Kammermann, Andreas und Pia 27. Mai

Buholzer-Reckert, Leonhard und Hermine 28. Mai

Herzliche Glückwünsche!



Beim Feuermachen ist Vorsicht geboten – bedingtes Feuerverbot

Die Waldbrandgefahr im Kanton Basel-Landschaft ist momentan gross (Waldbrandgefahrenstufe 4). Es gilt neu ein bedingtes Feuerverbot im Wald, in Waldesnähe und im Freien. Feuer wird nur auf fest eingerichteten Feuerstellen toleriert, jeweils mit der angebrachten Vorsicht.

Wie in den vergangenen Jahren besteht in allen Teilen des Kantons Basel-Landschaft eine grosse Waldbrandgefahr. Der Krisenstab ruft die Bevölkerung erneut zum vorsichtigen Umgang mit Feuer auf und dankt bereits jetzt für die Disziplin. Die lokale Waldbrandgefahr kann von der generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere auf Feldern und Wiesen sowie in stark sonnenexponierten Wäldern ist sie

tendenziell grösser. Bei zunehmendem Wind oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürrer Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr zu.

Aufgrund des ausserordentlich niederschlagsarmen Winters und Frühjahrs sind die Böden sehr trocken. Weil im Moment keine Entspannung absehbar ist, gilt ein bedingtes Feuerverbot im Wald, in Waldesnähe und im Freien. Feuer sind nur auf fest eingerichteten Feuerstellen erlaubt, jeweils mit der angebrachten Vorsicht. Es besteht die Gefahr, dass aufgrund weggeworfener Raucherwaren oder eines Grillfeuers Funkenflug und Brände entstehen.

Folgende Verhaltenshinweise sind zu beachten:

• Feuer nur in fest eingerichteten Feuerstellen entfachen

- Feuer jederzeit unter Kontrolle halten
- Funkenwurf sofort löschen
- Feuer vor dem Verlassen der Feuerstelle vollständig löschen
- Bei starkem oder böigem Wind auf Feuer verzichten
- Keine Raucherwaren wegwerfen
- Kein Waldrestholz nach einer Schlagräumung verbrennen
- Das Steigenlassen von Himmelslaternen ist grundsätzlich verboten

Für Rückfragen:

- Ueli Meier, Leiter, Amt für Wald beider Basel (VGD), Telefon 061 552 56 51
- Rolf Wirz, Infodienst Kantonaler Krisenstab, Telefon 061 552 59 11

Dank der Quartierarbeit...

Freitag, 24. April 2020 - Nr. 17

... können am Quartierrundgang für Neuzuzüger/innen fremde Leute persönlichen Kontakt knüpfen zu Mitarbeitenden der Gemeinde und zu Quartierbewohner/innen. Das ist sehr gut! So lernen sich alle kennen, egal ob aus einem andern Kanton oder aus einem anderen Land.

Kirenia Caviezel, Neuzuzügerin Längi und Mitglied Betriebsgruppe



Balkonkonzerte

Die KMS lädt alle Schülerinnen, Schüler, Eltern, Musizierende und Vereine ein, trotz Corona-Krise zu konzertieren.

Die Lehrpersonen der KMS haben beschlossen, dass wir die KMS-Schüler/innen ab dem 3. Mai einladen zu einem sonntäglichen Balkonkonzert von 18 bis 18.15 Uhr. Wir laden auch alle musiktreibenden Vereine und Einzelpersonen ein mitzumachen, so dass wir in Pratteln, Augst und Giebenach einen kleinen kulturell-musikalischen Beitrag leisten können. Jede/jeder spielt alleine oder mit Familienmitgliedern die Musikstücke, die er/sie am liebsten spielt oder am besten kann. Gespielt wird

zu Hause auf dem Balkon, auf der Terrasse, bei geöffnetem Fenster oder im Garten.

Wir freuen uns über viele Mitwirkende: Los geht es am Sonntag, 3. Mai 2020, um 18 bis 18.15 Uhr. Wir musizieren bis zum Ende der Corona-Krise jeden Sonntag von 18 bis 18.15 Uhr.

KMS Pratteln Augst Giebenach

Badesaison 2020

Aufgrund der aktuellen Situation bleibt das Schwimmbad Sandgruben vorerst geschlossen.

Voraussichtlich sollen im Juni 2020 die Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe geöffnet und das Versammlungsverbot gelockert werden.

Sobald die entsprechenden Beschlüsse durch den Bundesrat gefasst wurden, werden wir das Datum der Eröffnung unter «News» auf unserer Homepage und im Prattler Anzeiger publizieren.

Gemeindeverwaltung

Strassenunterhaltsmassnahmen Florastrasse (Bereich St. Jakobstrasse/Muttenzerstrasse)

In der Florastrasse werden zur Wiederherstellung der Gebrauchstauglichkeit der Fahrbahn Strassenunterhaltsmassnahmen durchgeführt. Die Bauarbeiten werden ab Montag, 27. April 2020, durch die Firma Aymonod Tiefbau AG durchgeführt. Die Dauer der Arbeiten beläuft sich auf ca. sechs Wochen. Wetterbedingte Änderungen bleiben vorbehalten.

Während der Bauarbeiten am Tage kann die Zu-/Abfahrt für den Anliegerverkehr eingeschränkt aufrechterhalten werden. Am Abend nach Feierabend und an den Wochenenden ist die Zu-/Abfahrt jederzeit möglich.

Der Zugang zu den Liegenschaften ist für Fussgänger immer möglich

Kontakt

- Gemeinde Pratteln, Abteilung BVU, Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Fa. Aymonod Tiefbau AG, Besim Kqiku, Tel. 079 933 22 11.

Brut- und Setzzeit = Leinenpflicht für Hunde

Mit dem Frühling beginnt für die Wildtiere die Aufzuchtzeit ihres Nachwuchses. Deshalb sind die Tiere im Wald und Feld besonders anfällig auf Störungen. Aus diesem Grund gilt vom 1. April bis am 31. Juli die gesetzliche Leinenpflicht und Störungen sind auf ein Minimum zu reduzieren (§ 38 Jagdgesetz). Der Kot der Hunde ist überall durch die Hundehalter aufzunehmen und im Versäuberungssäcklein zu entsorgen.

Die Gemeindeverwaltung dankt für Ihre Mithilfe.

Baugesuche

- Bielser Felix, Höhenweg 26, 4133 Pratteln, betr. Doppeleinfamilienhaus, Parz. 1519, Neusatzweg, Pratteln.
- Suter Jeannette, Im Langen Loh 120, 4054 Basel, betr. Um- und Ausbau Wohnhaus, Parz. 137, Schmiedestrasse 20, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 4. Mai 2020 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Bürgergemeinde

Bürgergemeindepräsidium ab 1. Juli 2020

Der Regierungsrat hatte die Gemeindewahlen vom 17. Mai 2020 abgesagt. Der Bürgerrat setzt die Urnenwahl für das Bürgergemeindepräsidium gemäss Empfehlung der Landeskanzlei neu auf den 28. Juni 2020 an unter Vorbehalt, dass die Wahlen stattfinden werden.

An einer konstituierenden Sitzung bestimmte der Bürgerrat Verena Walpen-Wolf für das Präsidium. Der Wahlvorschlag liegt vor. Laut Gemeindeordnung § 26 ist stille Wahl möglich, wenn bis am 11.5.2020 (neues Datum) kein weiterer Vorschlag eintrifft.

Verwaltung Bürgergemeinde Pratteln



Eichenprozessionsspinner



Der Frühsommer ist die Zeit der Eichenprozessionsspinner (Thaumetopoea processionea). Die Larven schlüpfen im Mai und sind stark behaart. Wer auf die Raupen trifft, sollte Abstand halten. Die Gärtnerei des Werkhofs nimmt an den exponierten Stellen regelmässige Begehungen vor. Sollte ein Befall festgestellt werden, wird in diesen Zonen mit Warnschildern darauf hingewiesen und bei Bedarf Absperrungen errichtet.

Jeden Abend die gleiche Prozession: Die Schmetterlingsraupen sammeln sich und begeben sich im Gänsemarsch auf Nahrungssuche. Mal wandern sie in kleiner Formation, mal in einer mehrreihigen und bis zu zehn Meter langen Schlange an Eichen empor und fallen über die Blätter her. Die Raupen sollte

man weder aus der Nähe betrachten noch sie berühren, denn der Eichenprozessionsspinner kann auch für Menschen recht unangenehm werden. Ab dem dritten von sechs Larvenstadien besitzen die Tiere Härchen mit mehreren Spitzen, die in die Haut eindringen und sogar in die Augen und in die Atemwege gelangen sowie allergische Reaktionen auslösen können. Neben heftigem Juckreiz kann es zu Nesselsucht und in Einzelfällen sogar zu einem allergischen Schock führen. Beim Einatmen herumfliegender Härchen drohen zudem Atembeschwerden wie Bronchitis. Wer in Kontakt mit den Raupen kommt, sich unwohl fühlt oder grossflächig Ausschlag entwickelt, sollte sicherheitshalber zum Arzt gehen.



Bitte halten Sie sich nicht unter befallenen Eichen auf. Die Haare der Raupen verbleiben während Monaten in verlassenen Raupennestern oder kleben im Gras unter befallenen Eichen. Ein Kontakt mit nackter Haut sollte verhindert werden.

Was sollten Sie tun?

- Vermeiden Sie den Kontakt mit den Raupen und Gespinsten, halten Sie Abstand, setzen Sie sich in der Nähe nicht auf den Boden.
- Wenn Sie unbeabsichtigt in die Nähe befallener Bäume kamen: Duschen Sie, waschen Sie gründlich Ihre Haare und auch die Kleidung.
- Entfernen Sie Gespinste im Garten nicht selbst, sondern beauf-

- tragen Sie einen staatlich anerkannten Schädlingsbekämpfer oder entsprechend ausgerüsteten Baumpfleger.
- Die Gespinste nicht abflammen oder abspritzen – dabei werden die Gifthaare nur noch mehr aufgewirbelt und verbreitet
- Sie haben einen Befall an öffentlichen Plätzen entdeckt? Informieren Sie die Gemeindeverwaltung.

Kontakt:

- Gemeinde Pratteln, Gärtnerei, Beat Breitenstein, 076 411 23 53
- Forstamt Schauenburg: Markus Eichenberger, 061 821 44 53
- Ausserhalb der Öffnungszeiten: Gemeindepolizei, 061 825 22 45

Bestattungen

Babbi-Seiler, Elsa von Muttenz geboren am 19. Februar 1922 verstorben am 2. April 2020

Bichsel, Rudolf von Hasle bei Burgdorf BE geboren am 25. August 1932 verstorben am 15. April 2020

Bielser-Schwob, Peter von Pratteln geboren am 12. April 1941 verstorben am 19. April 2020

Dill, Hansruedi von Pratteln geboren am 26. Juli 1937 verstorben am 16. April 2020

Fontana-Rudolf von Rohr, Eleonore von Surses GR geboren am 26. Februar 1931 verstorben am 6. April 2020 Knechtli-Kohler, Edwin von Gais AR geboren am 16. September 1930 verstorben am 28. März 2020

Stohler, Wilhelm von Pratteln geboren am 26. Juni 1927 verstorben am 15. April 2020

Vogt, Fritz von Lauwil geboren am 1. April 1960 verstorben am 15. April 2020

Wintsch, Erika von Pratteln und Dietlikon ZH geboren am 19. Januar 1941 verstorben am 6. April 2020

Zürcher-Jäger, Christa von Rüderswil BE geboren am 17. August 1941 verstorben am 3. April 2020

Wahl Gemeindepräsidium und weitere Behörden

Am 19. März 2020 musste der Regierungsrat wegen der Einschränkungen durch die Corona-Massnahmen die Gemeindewahlen vom 17. Mai 2020 und die im Juni angesetzten Nachwahlen absagen (RRB Nr. 2020-399).

Durchführung von Majorzwahlen am 28. Juni 2020

Die Durchführung von Majorzwahlen, so insbesondere die Neuwahl des/der Gemeindepräsident/in und Bürger-/Bürgergemeindepräsident/in, ist auf den 28. Juni 2020 festgelegt worden. Dies bedeutet, dass die Wahlvorschläge bis Montag, 11. Mai 2020, 17 Uhr, auf der Gemeinde eingehen müssen.

Die Wahl vom 28. Juni 2020 steht unter dem Vorbehalt, dass Anfang Juni die aktuell geltenden umfassenden Einschränkungen der Versammlungsfreiheit massgeblich aufgehoben sind.

Nachwahl am 16. August 2020

Die Nachwahlen für die am 28. Juni 2020 nicht gewählten Präsidien von Gemeinderat, Bürger- und Burgergemeinde finden am 16. August 2020 statt. Die Eingabefrist für Wahlvorschläge dauert in diesem Fall bis am 6. Juli 2020, 17 Uhr (§ 30 Abs. 5 GpR). Die Wahlvorschläge sind gemäss den vorstehenden Terminen an folgende Adresse einzureichen (Zustellung per Post oder persönliche Abgabe): Gemeindeverwaltung Pratteln

Gemeindeverwaltung Pratteln Schlossstrasse 34 4133 Pratteln



Wohnformen im Alter

Unordnung in der Wohnung, vertrocknetes Essen auf dem Tisch, der Kühlschrank fast leer. Kann das so bleiben? Wie soll es weitergehen? Solche und ähnliche Fragen stellen sich viele Familien. Oftmals sind die älteren Menschen und ihre Angehörigen unterschiedlicher Meinung.

Eine geeignete Wohnform sollte der geistigen, seelischen und körperlichen Situation entsprechen und an mögliche Veränderungen anpassbar sein. Was heisst das konkret?

Am wertvollsten ist wohl eine gute Nachbarschaft. Ist das Zuhause zudem zentral gelegen, mit Einkaufsmöglichkeiten und guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr, sind wichtige wohnliche Voraussetzungen gegeben. Ist es zudem möglich, in und um das Zuhause einen Rollator oder Rollstuhl benützen zu können, dann stehen die Chancen sehr gut, auch nicht im sehr hohen Alter wegen wohnlichen Nachteilen umziehen zu müssen.

Zweitens stützen Angebote an hauswirtschaftlichen, pflegerischen, sozialen und gesundheitlichen Dienstleistungen das möglichst selbstständige Wohnen zu Hause bis ans Lebensende.

Bei Menschen mit Demenz sind Hilfsmittel wie Herdplatten-Absteller, Doppelzylinder oder eine gemeinsame Agenda von Nutzen, den Alltag gut zu meistern und eine Selbst- bzw. Fremdgefährdung zu minimieren. Demenzgerechte Betreuungsangebote geben konkrete Hilfe und Schwung in den Alltag. Allwöchentliche Besuchstage in einer Tagesstätte erfreuen die Demenzkranken und entlasten ebenfalls die Angehörigen beim Umsorgen der demenzkranken Person.

Ein «Betreutes Wohnen» in einer Seniorenwohnung beziehungsweise eine «Wohnung mit Serviceleistungen» in einer Seniorenresidenz ist für noch rüstige ältere Menschen ideal, welche später auf ein ausbaubares Angebot an Sicherheit und Unterstützung zählen möchten.

Für Ihre ganz persönlichen Fragen rund ums Wohnen im Alter wie auch zu anderen Fragen wenden Sie sich an die Fachstelle für Altersfragen in Pratteln:

Freitag, 24. April 2020 - Nr. 17

KONTAKT

Daniela Berger Gemeindeverwaltung Schlossstrasse 34 | 4133 Pratteln 079 158 95 76 daniela.berger@pratteln.bl.ch



Damit sorgen sie vor, um nicht im höheren Alter nochmals umziehen zu müssen. Weitere Wohnformen wie Genossenschaftswohnungen für Senioren oder Generationen, welche auf eine gewisse gegenseitige Hilfe bauen, sind am Entstehen. Es herrscht Pionierzeit.

Ein Zimmer in einem Altersund Pflegeheim bietet Pflege und Betreuung rund um die Uhr. Hierfür muss bei der betroffenen Person eine bestimmte Pflegebedürftigkeit vorliegen. Das will das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG), das 2018 in Kraft trat und Ende 2021 im Kanton Basel-Landschaft umgesetzt sein muss. Daher werden sich unsere Alters- und Pflegeheime in reine «Alterspflegeheime» wandeln. Die sogenannte Bedarfsabklärung stellt fest, ob ein Eintritt in ein Pflegeheim unumgänglich ist oder ob ambulante Dienstleistungen und Hilfestellungen in der bisherigen Wohnung genügend unterstützend sind.

Unabhängig von einer rein pflegerischen Bedarfsabklärung können folgende Fragen zur heutigen und zukünftigen Wohnsituation Aufschluss geben:

Fragen zur Wohnform										
Frage	Wohnen zu Hause	Betreutes Wohnen/ Wohnen mit Dienstleistungen	Zimmer in einem Alters- und Pflegeheim							
Ist ein neues soziales Umfeld gewünscht?	Nein	Ja	Ja							
Ist die betroffene Person sozial aktiv?	Ja	Ja	Nein							
Ist das Leben zu Hause (mit Hilfestellung) noch selbstständig meisterbar?	Ja	Ja	Nein							
Ist die betroffene Person geistig gesund?	Ja/Nein	Ja/Nein	Nein							
Ist für die Angehörigen die Haushaltsführung, Betreuung und oder Pflege der betroffenen Person noch tragbar oder besteht ein Helfernetz?	Ja	Ja/Nein	Nein							
Ist das Leben in den eigenen vier Wänden (evtl. dank kleineren Anpassungen) auch bei eingeschränkter Mobilität möglich?	Ja	Nein	Nein							

Osterferiencamp im Wohnzimmer

Musik als Ferienprogramm mit viel Konzentration und Energie! Jeden Morgen fanden 15 Blockflötenlektionen à 10 Minuten im Fernunterricht statt. Das reicht für: «Hallo, wie geht es dir heute? Gut? Woran arbeitest du gerade? Kann ich etwas helfen?» Dann spielen die Schülerinnen und Schüler ein Stück oder eine Stelle, erhalten ein Feedback und einen Vertiefungsauftrag sowie eine neue Übung. «Hast du noch Fragen? Nein? Oh, ich muss jetzt zu XY, aber du kannst ja noch ein bisschen weiterspielen... Bis morgen!»

Bis morgen... Diese Worte sind magisch... Man kann so viel erreichen: jeden Tag einen neuen Altflötenton. Jeden Tag ein neues



Duett mit der Schwester. Jeden Tag eine Phrase Jakob van Eyck dazu. Jeden Tag eine Solostelle aus dem Vivaldikonzert. Die meisten Schülerinnen und Schüler sagten, sie hätten nach dem Unterricht noch «zwanzig Minuten» weitergespielt und dann am Morgen vor dem «Unterricht» nochmal alles durchgespielt. Manche sagten aber auch, dass sie abends noch ein drittes Mal geübt haben. Endlich!!! Sie haben nun erfahren, dass sie mit der Musik selbstständig werden.

Fazit von Tabea Schwartz: «Ein gelungenes Experiment in schwierigen Zeiten! Schade, dass sich dieses Unterrichtsmodell mit den Schulstundenplänen nicht vereinbaren lässt »

Mit Menschlichkeit, Verständnis und Solidarität



«Grosser» Rapport des Gemeindeführungsstabs.

Wie der Gemeindeführungsstab mit Vereinen, einem Pool an Freiwilligen, der Kirche und Institutionen die Corona-Krise meistert

Das Coronavirus hat uns in den letzten Wochen gezwungen, den Verzicht zu leben: Verzicht auf Gewohnheiten, Verzicht auf Reisen, Verzicht auf Vergnügen. Verzicht auf soziales Miteinander. Nicht aber Verzicht auf Solidarität und Menschlichkeit. Das Virus zeigt uns, dass wir miteinander verbunden sind und das Wohl jedes Einzelnen von dem aller anderen abhängt. Der Gemeindeführungsstab koordiniert zusammen mit der Kirche, den Vereinen, der Politik und einem Pool an freiwilligen Privatpersonen zahlreiche Hilfsangebote. Wir haben einige Beispiele für Sie herausgegriffen:

Aktion «Pratteln hilft»

Ein Pool an Freiwilligen, geleitet und koordiniert von der Kirche, kauft für Risikogruppen und Personen über 65 Jahre ein. Bis heute hat die Gruppe rund 3000 Personen kontaktiert und über 700 Einkäufe getätigt. Hier handelt es sich um den am meisten nachgefragten Service innerhalb der Bevölkerung. Diese Hilfe stösst auf grosse Wertschätzung.

Wir suchen noch Freiwillige ab 18 Jahren, die für Risikogruppen einkaufen gehen. Bitte melden Sie sich bei unserer Hotline Tel. 061 825 25 25.

Mahlzeitendienst

Seit vielen Jahren bietet der Verein «Senioren für Senioren» den

beliebten Mahlzeitendienst für Betagte an. In den letzten Wochen stieg die Nachfrage nach geliefertem Essen stark. Da Seniorinnen und Senioren jedoch zur Risikogruppe gehören und damit die Fahrten nicht mehr tätigen können, übernahmen Werkhof und Convalere diese Dienstleistung. Sie liefern aktuell von Montag bis Samstag die Mahlzeiten aus.

Fahrdienst

Wer holt mir Medikamente, wenn ich krank bin? Wer kann mich zum Arzt fahren, wenn ich Risikopatient bin? Der Zivilschutz hat während der Corona-Krise einen Fahrdienst eingerichtet. Mit diesem Service kann den Betroffenen unkompliziert und schnell unter die Arme gegriffen werden. Die Koordination erfolgt über die Hotline.

Pandemiebewältigung ist Denken in Szenarien

Den Beginn einer Influenzapandemie frühzeitig zu erkennen, ist schwierig. Beim ersten Ausbruch lässt sich nur schwer abschätzen, mit welchen Folgen und mit wie vielen Fällen tatsächlich gerechnet werden muss. Die erfolgreiche Vorbereitung und Bewältigung einer Pandemie beruht deshalb auf Flexibilität und Voraussicht.

Der Gemeindeführungsstab plant und denkt in Szenarien. So könnten im Kultur- und Sportzentrum auch Kranke versorgt werden, sollte das lokale Gesundheitswesen an seine Kapazitätsgrenzen kommen. Auch der Shutdown des öffentlichen Lebens ist Teil eines Szenarios. Die Gemeinde wäre bereit, in Grossküchen mehrere Tausend Mahlzeiten zu produzieren, würde die Lebensmittelversorgung zusammenbrechen.



Auslieferung der Mahlzeiten beim Altersheim Madle.



Gemeinde-Nachrichten



Im Kuspo sind Liegen im Falle von Kapazitätsengpässen aufgestellt.

Unterstützung des Gewerbes

In Krisen muss man zusammenhalten. Deshalb unterstützt der Gemeinderat die Kampagne des Vereins KMU Pratteln «Prattler hebe zämme», indem er die lokalen KMU-Gutscheine finanziell unterstützt und Unterhaltsarbeiten an eigenen Gebäuden terminlich vorzieht. Damit greift er jenen Unternehmen unkompliziert unter die Arme, die aufgrund der aktuellen Situation freie Kapazitäten haben und sofort Aufträge benötigen. Dies als Solidaritätsbekenntnis vonseiten Politik gegenüber den lokalen

Und es fällt noch mehr Arbeit an ...

Der Zivilschutz beliefert seit Be-

ginn der Pandemie Heime und Ärzte mit Masken und Desinfektionsmittel, leistet momentan einen Einsatz im Testzentrum in Lausen und bietet den Altersheimen seine Unterstützung an. Der Zivilschutz stellt darüber hinaus im gesamten Gemeindegebiet Plakate auf und ist immer da zur Stelle, wo weitere Vorbereitungsmassnahmen getroffen werden müssen.

Tageskarten für Bahn, Tram und Busse

Bereits gekaufte Tageskarten können bei der Gemeindeverwaltung zurückgegeben werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei uns am Schalter: 061 825 21 11, allservice@pratteln.bl.ch

Hotline - angepasste Zeiten am Wochenende

Unsere Hotline ist für Sie täglich im Einsatz und steht Ihnen für Fragen zu Einkaufshilfen, Transportdiensten oder zum Aufenthalt im öffentlichen Raum zur Verfügung. Die Erreichbarkeit der Hotline am Wochenende haben wir der Nachfrage angepasst. Sie erreichen uns neu von Montag bis Freitag via 061 825 25 25 während folgender Zeiten: 8 bis

Am Wochenende kann die Hotline nur über Mail (hotline@ pratteln.bl.ch) kontaktiert werden.





Ausstiegsfahrplan Bundesrat

Die Wiedereröffnung der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens soll in drei Etappen erfolgen:

- Ab dem 27. April dürfen Coiffeure, Kosmetikstudios, Baumärkte, Blumenläden und Gärtnereien wieder öffnen. Ebenfalls ab 27. April dürfen Spitäler wieder alle Eingriffe vornehmen.
- Obligatorische Schulen und Läden sollen ab 11. Mai wieder öffnen können.

Ab 27. April wieder erlaubt

Coiffeure, Kosmetik-

und Massagesalons

Mittel-, Berufs- und Hochschulen sowie Museen, Zoos und Bibliotheken sollen ab 8. Juni wieder offen sein. Bedingung ist immer, dass die Lage es erlaubt.

Veranstaltungen

Wann Grossveranstaltungen wieder durchgeführt werden können, wird der Bundesrat in einer der nächsten Sitzungen entscheiden.

Ab 11. Mai wieder erlaubt



Obligatorische Schulen



kompletter Detailhandel

Ab 8. Juni wieder erlaubt



Mittel-, Berufs- & Hochschulen



Zoos, Museen, Bibliotheken



Lockerung des Versammlungsverbots

Noch unklar



Grossveranstaltungen



Gastronomie

Etappenweise Lockerungen erfolgen nur, wenn Covid-19-Fälle Kreis nicht deutlich ansteigen. Quelle: Bundesrat, 16,04,20



ambulante Behandlungen Spitäler, Arztpraxen, Physiotherapie

Ausstiegsfahrplan des Bundesrats



Beerdigungen im grösseren

Baumärkte

Gartenbedarf.

Blumenläden &

In eigener Sache

Nächste Ausgabe bereits am 30. April

MA&PA. Aufgrund des arbeitsfreien 1. Mai werden die Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags (Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger, Muttenzer & Prattler Anzeiger) in der kommenden Woche bereits am Donnerstag, 30. April, zugestellt. An den Redaktions- und Inserateschlusszeiten ändert sich dadurch nichts. Wir bitten Sie, Ihre Textbeiträge bis Montag, 12 Uhr, zuzustellen und die Inserate bis spätestens Montag, 16 Uhr, zu buchen.



Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag Auflage: 18650 Expl. Grossauflage 10814 Expl. Grossaufl. Muttenz 10869 Expl. Grossaufl. Pratteln 2844 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das), Tamara Steingruber (Redaktion, tas), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag LV Lokalzeitungen Verlags AG Greifengasse 11, 4058 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





Bestim- mung, Weisung	•	Rich- tungs- anzeiger	Gewürz	Blas- musiker	•	innerer Körper- teil	Storch in der Fabel	•	Gesichts- punkt	•	ugs.: Kirsche	Festland zweier Erdteile	•	Schub- fach	plötzl. Zusam- men- bruch
griech. Gott, Sohn der Leto	•	V	•		4	•	kurz für CD oder DVD	-			•	Scherz, Spass	-	V	V
Abk.: Schwei- zer Franken	-	8		Ort süd- westlich von Yver- don (VD)	-				alt- ägypt. Königs- titel	-					
Schiff- fahrts- strasse						(10	alkoho- lisches Getränk	-				Abk.: an der Limmat	-		
leichter, offener Ein- spänner	•			Gewicht der Ver- packung	-				Quarz- stein- chen	-	9				
Gestalt aus "1001 Nacht"	-						Note beim Doktor- examen	-				Stück für drei Instru- mente		Schiffs- anlege- stelle	
Bericht, Mit- teilung		gegen- wärtig; an- wesend		Zimmer					3	Bühnen- tanz	-	V		V	\bigcap_{7}
•	$\binom{6}{6}$	V		•		200			100 m						
körper- liche Erschei- nung	alt- griech. Philo- soph		gezo- gener Wechsel		Über- bleibsel			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	DEAL TO SERVICE	Schutz- anstrich	Anmut, Liebreiz		Staat in Mittel- europa		Fühl- organ
-			V	\bigcirc 5	V	das Un- sterb- liche	Schweizer Musik- forscher † 1935	•	Niveau (engl.)	Ort an der Birs (BE)	-		V		V
griech. Götter- bote	-					•	Riesen- hirsch Inseleu- ropäerin	-	V			kurz für Weblog (Internet- tagebuch)		Punkt auf dem Würfel	
eh. Bez. der Lichtemp- findlichkeit	>			Reini- gungs- mittel	-		·	3		Auspuff- ausstoss	-	V		V	
Nach- zügler	-							altklug, naseweis	-					\bigcirc 2	
deutsche Vorsilbe	-			Auslese der Besten	-					rechter Rhone- Zufluss (VS)	-				¨
Ort nord- westlich von Schwyz	-							Schwind- ler	-						s1615-75

Schicken Sie uns bis 5. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel

10